



**Wasser:
Emoto Peace Project
Frigele-Quellen
„durchgedreht“**

Liebe AlgunderInnen,

kaum zu glauben, aber das Jahr 2011 ist schon wieder zu Ende!

Die Witterung mag dazu beitragen, dass wir heuer so gar nicht in

Weihnachtsstimmung kommen. Weihnachtsbeleuchtungen und

Weihnachtsmärkte tun - auch hier in Algund - ihr Bestes, und doch...

Was ist das für ein Gefühl? Wenn wir an Vorweihnachtszeit denken ziehen vor unserem geistigen und realen Auge Glühweinstände und Christmas-Shopping vorbei, aber wem fällt „Advent“ und „besinnliche Zeit des Jahres“ ein?

*Bisweilen recht hektisch ging es im abgelaufenen sechsten **alm**-Jahr auch bei der Fertigstellung der **alm**-Ausgaben her. Wir Redakteure stehen alle im Berufsleben und müssen uns die Zeit für die Redaktionsarbeit teils schwer erkämpfen.*

*Nichtsdestotrotz sind wir stolz auf das Ergebnis: sechs **alm**-Nummern, die den Algunder Vereinen und Vereinigungen, der Gemeinde und anderen Institutionen sowie allen interessierten Algundern wieder die Möglichkeit boten, sich der Dorfförmlichkeit zu präsentieren und gegenseitig über das Dorfgeschehen zu informieren. Diese Möglichkeit wurde ausgiebig in Anspruch genommen und darüber freuen wir uns, dafür möchten wir uns bedanken.*

*Gleichzeitig ist hier die richtige Stelle, um zu betonen, dass das **alm**-Team und der Kulturkreis als Herausgeber die Aufgabe unseres Blattes darin sehen, Gemeinschaft zu fördern, und uns in diesem Sinne der Respekt den einzelnen Mitgliedern dieser Gemeinschaft gegenüber sehr wichtig ist. Diesen Grundsatz bitten wir zu respektieren.*

Das Jahresende ist auch der passende Zeitpunkt unserem Sponsor, der Raiffeisenkasse Algund, herzlich zu danken, genauso der Gemeindeverwaltung von Algund für ihre Unterstützung! Vergelt's Gott.

Allen gesegnete Feiertage und ein glückliches Neues Jahr!

*Maria Kiem, Koordinatorin des **alm***

Unser Blatt steht zur Veröffentlichung von Inseraten und Werbungen zur Verfügung. Vor allem den Algunder Handwerkern, Gewerbetreibenden und Betrieben soll die Möglichkeit geboten werden, ihre Dienste und Produkte einer breiteren Dorfbewohnerbevölkerung bekannt zu machen. Im Folgenden die Preise für die Werbeschaltungen pro Ausgabe:

1 Seite: € 400,00 + MwSt.

1/2 Seite: € 250,00 + MwSt.

1/3 Seite: € 150,00 + MwSt.

Kontaktieren Sie uns bitte über unsere E-Mail-Adresse: alm@rolmail.net

Titelbild:
„Dr. Masaru Emoto“ (Foto: Martin Geier)



alm - Algunder Magazin

Eigentümer und Herausgeber:

Kulturkreis Algund
Hans-Gamper-Platz 1
39022 Algund

E-Mail: alm@rolmail.net

Eingetragen: Trib. BZ - Nr. 01/2011 - 22.02.2011

Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:
Bernhard Christianell

Redaktionsteam: Maria Kiem, Irene Zanandrea,
Martin Geier, Bernhard Christianell,
Anja Chindamo, Kurt Geier.

Layout: Jochen Pircher

Druck: Union-Druckerei
Postgranz-Str. 8/C
39012 Meran

erscheint: 2-monatlich

Abgabetermin für Berichte und Anzeigen der nächsten Ausgabe ist der **15. Jänner 2012**

Die Beiträge können per E-Mail alm@rolmail.net übermittelt oder im Gemeindesekretariat hinterlegt werden (mit Kennwort alm versehen), bzw. jedem Redaktionsmitglied gegeben werden.

Die Redaktion weist darauf hin, dass Texte und Bilder, die nach Redaktionsschluss abgegeben werden, nur im Ausnahmefall und ausschließlich nach vorheriger Absprache mit der Redaktion veröffentlicht werden.

Ars et Vinum

Jubiläumsausstellung Friedrich Gurschler

Anlässlich der Veranstaltungsreihe Ars et Vinum fand im Vereinshaus Peter Thalgueter eine Jubiläumsausstellung des 1923 in Schnals geborenen Künstlers Friedrich Gurschler statt. Er lebt und arbeitet derzeit in Partschins/Töll.

Schon als 5-jähriger hantierte Friedrich Gurschler geschickt mit dem Schnitzmesser und stellte ganz in die archaische Bauernwelt seiner Heimat eingebunden, hunderte von Krippenfiguren her. Die Skulpturen, Malereien und Holzschnitte von Gurschler stellen oft Szenen aus dem sakralen oder familiären Bereich dar. Andere Themen denen er sich widmet, sind Tierplastiken und Aktarbeiten. Manchmal lassen sich auch Affinitäten zur romanischen Skulptur feststellen, was wahrscheinlich mit dem kargen Lebensumfeld seiner Herkunft zu tun hat. Friedrich Gurschler hat Ehrfurcht vor der Schöpfung und das ist ihm die Grundlage allen Tuns.



Frigele-Quellen: Zuleitung wird erneuert

Sorgenti Frigele: rinnovo della condotta di alimentazione

Die Wasserversorgung ist ein Thema, das in Zukunft immer mehr an Bedeutung gewinnen wird, denn eine lückenlose Wasserversorgung wird immer weniger selbstverständlich. Die Gemeinde Algund könnte schon heute ohne das Wasser aus den Kastellbeller Frigelequellen den Wasserbedarf der stetig wachsenden Bevölkerung nicht mehr abdecken.

Seit 1962 nutzt Algund mit anderen Gemeinden des Burggrafenamtes diese Quellen (Meran 60%, Algund 12%, Marling 12%, Tschermers 4%, Lana 12%).

Gemeinsam gehen die Gemeinden nun die Erneuerung der Zuleitung an, die in letzter Zeit immer dringlicher wurde. Die Arbeiten wurden auf die Wintermonate verlegt, da der Wasserbedarf im Sommer viel höher ist und die Wasserversorgung zusammenbrechen würde. Auch kann so die kostenaufwändige Wasserversorgung aus den Tiefbrunnen auf ein Minimum reduziert werden.

Die anfallenden Reparaturen sind eine Gelegenheit, uns allen ins Bewusstsein zu rufen, im alltäglichen Leben verantwortungsvoll und sparsam mit dem Wasser umzugehen.

L'approvvigionamento idrico è un tema che acquista ogni giorno maggiore importanza; oggi, la fornitura ininterrotta d'acqua non è più tanto ovvia come in passato. Già ora il comune di Lagundo non potrebbe più coprire il fabbisogno idrico della popolazione in costante aumento, senza l'acqua delle sorgenti Frigele di Castelbello.



Dal 1962 Lagundo ed altri comuni del Burggraviato sono allacciati a queste sorgenti (Merano 60%, Lagundo 12%, Marlingo 12%, Cermes 4%, Lana 12%). Tutti questi comuni affrontano ora insieme il rinnovo della condotta, un'opera divenuta sempre più urgente negli ultimi tempi. Onde evitare problemi di erogazione, vista la richiesta d'acqua molto più elevata in estate, i lavori sono stati spostati ai mesi invernali. Dopo i lavori sarà ridotto anche al minimo il costosissimo approvvigionamento idrico dal pozzo artesiano.

Questi indispensabili interventi sono un'occasione per fare appello alla consapevolezza dell'uso dell'acqua nella vita quotidiana, quale invito a farne un uso più responsabile e parsimonioso.

Gemeinsam für Algund

Erste Bürgerversammlung

Mitte November hat die Bürgerliste „Gemeinsam für Algund“ zu ihrer ersten Bürgerversammlung geladen. Es erschienen insgesamt mehr als zwanzig Interessierte.

Nach einer kurzen Begrüßung und Einführung durch Hans Moser berichteten alle drei Gemeinderäte von ihrer Arbeit im Gemeinderat und in den Kommissionen. Im Anschluss daran entwickelte sich eine rege Diskussion, die um die verschiedensten Themen kreiste. Die wichtigsten seien hier herausgegriffen:

- Es werden Fragen zum Ensembleschutz gestellt, Evi Gutweniger beantwortet diese als Kommissionsmitglied.
- Kinderspielplätze: Der Spielplatz in der Etzenrichtstraße sei komplett überbevölkert, es sei sehr laut und auch die Mittagsruhe werde nicht eingehalten.
- Pfösthofen: Alle sind sich darüber einig, dass das Gebäude aufgrund seiner Nähe zum Seniorenheim einer sozialen Verwendung zugeführt werden soll. Es gibt aber keine genaue Kenntnis vom Stand der Dinge und der Finanzierung.
- Müll und Müllcontainer: Sie sind sehr oft übervoll, stehen vielfach nach der Entleerung die ganze Woche über an der Sammelstelle, was in hygienischer Hinsicht sehr negativ ist. Außerdem wäre zu überlegen, ob man für alte Menschen einen Sammeldienst für die Recycling-Materialien und den Sperrmüll organisieren könnte.
- Sport- und Freizeitzone: Viele der Anwesenden sind der Meinung, dass die Zone zu groß ausgewiesen wurde; es handelt sich insgesamt um ca. 2 ha Grund. Gerade das Grundproblem sei überhaupt noch nicht gelöst.
- Seniorenraum: Die Senioren haben zur Zeit keinen eigenen Raum für ihre Veranstaltungen und Aktivitäten, in dem Materialien und Selbstgefertigtes auch liegenbleiben könnte. Zur Zeit wird die Vereinshausstube angemietet, es kam aber schon vor, dass die Senioren wegen einer anderen Veranstaltung kurzfristig ausweichen mussten.

„Wünsch’ Dir Was!“ 2011

„Wünsch’ Dir was!“ 2011 - „die“ Weihnachtsaktion, beliebter denn je zuvor: von der Bevölkerung freudig erwartet und von den teilnehmenden Betrieben (92 an der Zahl!) treu unterstützt. Ein rundes Jubiläum naht, denn heuer geht die Aktion bereits das 9. Jahr über die Bühne(n). Mit ungebrochener Begeisterung und immer frischem Schwung.

Der Handels- und Dienstleistungsverband Südtirol (hds) kann wirklich mit Stolz auf die vergangenen 8 Ausgaben zurückblicken: Jahr für Jahr ein Erfolg, rege Teilnahme der Konsumenten und viele glückliche Gewinner. Aber der Grund dieses Erfolges und der hohen Beteiligung scheint nicht allein im Reiz des Gewinnes zu liegen. Es ist maßgeblich die Philosophie dieser Aktion, die überzeugt: hier „im Lande“ einkaufen lohnt sich, es macht Spaß und lässt Stress und Benzinkosten vergessen. Die Aktion an sich bleibt auch dieses Jahr verblüffend einfach und auch deshalb beliebt: man braucht nur einen kurzen Abstecher nach Algund, Burgstall, Dorf Tirol, Gargazon, Marling, Partschins, Rabland, Töll, Schenna, St. Pankraz, Tisens, Tschermes oder Ulten zu machen, dort durch die breite lokale Auswahl stöbern, wo man mit Sicherheit etwas Passendes findet, dann vielleicht in einem der teilnehmenden Gastbetriebe gemütlich einkehren – und schon kann man vom Glück geküsst werden: Denn überall dort bekommt man die wohlbekanntesten Karten zum Ausfüllen und Einwerfen.



Hans Moser schlägt vor, eventuell mit dem Kloster Steinach eine Lösung zu finden.

- Vereinshauscafé: Dieses soll wieder als Café genutzt werden; es sei ein wichtiger sozialer Treffpunkt, in dem man sich auch zu einem „Karterle“ zusammensetzen könne. Bisher sei von den vielen vorhanden Vorschlägen für die Nutzung keiner ausgewählt, Bürgermeister Ulrich Gamper wolle sich für eine gründliche Entscheidung Zeit lassen.
- Parkplätze Schwimmbad: Die in der Kurve vor der Schwimmbadbar eingezeichneten Parkplätze stellen eine große Gefahr dar, auch der Behindertenparkplatz eignet sich durch seine Schräglage nicht als solcher.

Die vielen Wortmeldungen der Anwesenden zu diesen Themen zeigten, dass es sich nicht um Einzelprobleme handelt. Die Liste „Gemeinsam für Algund“ wird sich dafür einsetzen, eine Lösung im Sinne aller zu finden.

Evi Gutweniger

Die Eckdaten von „Wünsch’ Dir was“ 2011: Start am 7. November und Ende am 31. Dezember 2011, also wieder volle 8 Wochen Zeit, um gemütlich und gewinnbringend „vor der Haustür“ zum Weihnachtseinkauf. Alle nicht gezogenen Karten nehmen wieder an den darauf folgenden Ziehungen teil, wobei es 10 Gewinner pro Woche gibt, mit insgesamt 80 Gewinnern. Und die Gewinne lassen sich sehen: Woche 1. Preis € 1.000, 2. Preis € 600, 3. Preis € 400, 4. Preis € 300, 5. Preis € 200, 6. - 10. Preis je € 100. Wenn man bedenkt, dass man pro € 10 Einkaufs- bzw. Konsumationssumme eine konkrete Gewinnchance in Form einer Karte bekommt, dann kann man sich ausmalen, wie leicht man doch unter den glücklichen Gewinnern sein kann! Die Gewinne werden wie gehabt in Einkaufsgutscheinen „ausbezahlt“ (€ 3.000 wöchentlich, € 24.000 insgesamt), die sich bestimmt in Extra-Geschenke unterm Weihnachtsbaum verwandeln werden!

Doch genug mit Gewinn-Träumen, eines muss man ganz klar aussprechen: in Zeiten, wo das Wort „Krise“ das meistgeschriebene bzw. meistausgesprochene Wort ist, gebührt einer Aktion wie dieser vom Handels- und Dienstleistungsverband Südtirol (hds) veranstalteten vollster Respekt. Große, weltweite Entwicklungen auf den Finanzmärkten kann einer von uns wohl kaum beeinflussen, aber in seinem Kleinen kann jeder etwas tun. Zum Beispiel die einheimische Wirtschaft ankurbeln mit Einkäufen in nächster Umgebung. So einfach ist das – und wirksamer, als man denkt.

Aus der Gemeindestube



Entscheidungen der Gemeindeverwaltung

Aus dem Gemeindeausschuss

Sitzung vom 27.9.2011

Der Gemeindeausschuss ändert den Gemeindeausschussbeschluss Nr. 149 vom 05.04.2011 betreffend den Abschluss einer **Vereinbarung mit der „Sozialgenossenschaft Tagesmütter – Gen.“** mit Sitz in Bozen betreffend die Führung des Tagesmutterdienstes in der Gemeinde Algund bezogen auf den Art.6 der Vereinbarung, wie folgt ab: Die Gemeinde Algund zahlt der „Sozialgenossenschaft Tagesmütter – Gen.“ einen Betrag von 2 Euro pro Betreuungsstunde bis zu einem maximalen Monatsbetrag von 320 Euro für jedes betreute Kind. Die „Sozialgenossenschaft Tagesmütter – Gen.“ wird der Gemeinde monatlich eine Gesamtrechnung ausstellen. Der Restbetrag der Betreuung wird direkt an die Eltern fakturiert.

Der Gemeindeausschuss gewährt an die **örtlichen Körperschaften und Vereine** ordentliche und außerordentliche Beiträge in der Gesamthöhe von 34.764,40 Euro.

Der Gemeindeausschuss genehmigt die Zwischenabrechnung der freiberuflichen Leistungen betreffend die Generalbauleitung, Bauleitung, tägliche Bauleitung, Abrechnung, Sicherheitskoordination in der Ausführungsphase und als Verantwortlicher der Arbeiten betreffend den Abbruch und Wiederaufbau der **Turnhalle Algund** vom September 2011 im Gesamtbetrag von 250.382,41 Euro (INARCASSA und MwSt. inbegriffen), wobei sich genannter Betrag, wie folgt verteilt: Generalbauleitung, Bauleitung, Abrechnung, Sicherheitskoordination in der Ausführungsphase, Verantwortlicher der Arbeiten: 207.264,29 Euro (INARCASSA und MwSt. inbegriffen); tägliche Bauleitung: 43.118,12 Euro (INARCASSA und MwSt. inbegriffen). Die Mehrausgabe in Höhe von 10.456,22 Euro (INARCASSA und MwSt. inbegriffen) ist auf folgende Umstände zurückzuführen: Nach erfolgter Ausschreibung des Auftrages für die Bauleitung, Abrechnung und Sicherheitskoordination während der Ausführungsphase hat sich herausgestellt, dass die Abbruch- und Ausubarbeiten von den Hauptarbeiten getrennt und für diese Arbeiten ein eigenes Baulos

erstellt werden musste. Dies war aus erforderlich, da die Abbrucharbeiten aus Sicherheitsgründen während der Sommerferien durchgeführt werden mussten. Ansonsten hätte sich der Baubeginn um ein Jahr verzögert. Aufgrund der Genehmigung von Zusatz- und Varianteprojekten hat sich die abgerechnete Bausumme von ursprünglich 228.070,39 Euro + MwSt. (Vertragspreis) auf 339.367,83 Euro + MwSt. (Endabrechnung) erhöht. Die getrennte Bauleitung, Abrechnung und Sicherheitskoordination dieser Arbeiten war bei Auftragserteilung nicht vorgesehen. Aufgrund der verschiedenen Zusatz- und Varianteprojekte hat sich die Summe der Bauarbeiten, welcher die Honorarberechnung zugrunde liegt, erhöht. Die Generalbauleitung und tägliche Bauleitung mussten auch für die Heizungs-Lüftungs-, Regel-, Sanitär- und Brandschutzanlage sowie für die Elektroanlage durchgeführt werden. Mit Wirkung 1.1.2011 hat sich der Beitragssatz für die Pensionskasse der Freiberufler von 2 % auf 4 % erhöht.

Der Gemeindeausschuss genehmigt die vom Bauleiter, Dr. Ing. Christoph von Pföstl aus Lana, erstellte Endabrechnung samt Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten betreffend die Erneuerung der **Infrastrukturen sowie Verkehrsberuhigung im Stenizerweg** mit folgenden Endbeträgen: Genehmigter Betrag: 360.625,06 Euro + MwSt., Endabrechnung: 360.576,60 Euro + MwSt., Einsparung: 48,46 Euro + MwSt. Der Gemeindeausschuss genehmigt die Abrechnung der freiberuflichen Leistungen betreffend die Projektierung, Bauleitung, Abrechnung und Sicherheitskoordination der Arbeiten im Gesamtbetrag von 75.108,21 Euro (INARCASSA und MwSt. inbegriffen). Die Mehrausgabe in Höhe von Euro 5.273,25 (CNPAIA und MwSt. inbegriffen) ist auf folgende Umstände zurückzuführen: Dem Techniker wurde auch der Auftrag für die Projektierung, Bauleitung und Abrechnung der separat im Regiewege vergebenen Arbeiten zur Errichtung eines Verbindungsweges vom Kindergarten zur Wohnbauzone „Peter-Thalguter-Ost III“ samt Begrenzungszaun und Tor übertragen. Außerdem wurden im Bereich des Kindergartens verschiedene Zusatzarbeiten durchgeführt. Gleichzeitig mit der Ausführung der Arbeiten wurde seitens der

Selgas AG eine Methangasleitung verlegt. Die entsprechenden Arbeiten wurden vom Bauleiter geleitet und abgerechnet. Nachdem für die Arbeiten kein Abnahmeprüfer ernannt werden muss, wurde der Bauleiter mit der Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten beauftragt. Mit Wirkung 1.1.2011 hat sich der Beitragssatz für die Pensionskasse der Freiberufler von 2 % auf 4 % erhöht. Mit Wirkung 17.9.2011 wurde der ordentliche Mehrwertsteuersatz auf 21 % erhöht.

Der Gemeindeausschuss vergibt die Arbeiten zur Sanierung der **Quellfassung „Stickl-wies“** zum Vergabebetrag von 36.838,60 Euro + MwSt. mittels treuhänderischem Akkordauftrag an die Firma Gögele GmbH. aus Partschins/Rabland.

Der Gemeindeausschuss bezahlt an die Autonome Provinz Bozen-Südtirol den Betrag von 90.663,30 Euro betreffend die Rückvergütung der Kosten für die **Finanzierung von Kanalisationen und Kläranlagen**.

Sitzung vom 30.9.2011

Der Gemeindeausschuss genehmigt hinsichtlich des den Gemeinden Partschins und Algund jährlich zuzuweisenden **Wasserzinsbetrages** für die Konzession des Wasserkraftwerkes Kraftwerk Töll folgenden Aufteilungsschlüssel: Gemeinde Partschins: 45,00 %; Gemeinde Algund: 55,00 %. Hinsichtlich des den Gemeinden Marling, Algund und Meran jährlich zuzuweisenden Wasserzinsbetrages für die Konzession des Wasserkraftwerkes Kraftwerk Marling genehmigt er folgenden Aufteilungsschlüssel: Gemeinde Marling: 32,00 %; Gemeinde Algund: 66,40 %; Gemeinde Meran: 1,60 %.

Sitzung vom 4.10.2011

Der Gemeindeausschuss beschließt, die **Sekretariatsgebühren**, Standesamtsgebühren sowie Gebühren für die Ausstellung von Identitätskarten des 3. Trimesters 2011 im Gesamtbetrag von 5.492,67 Euro festzustellen und gemäß den geltenden Bestimmungen aufzuteilen.

Der Gemeindeausschuss beauftragt die Firma Bini Mario d. Bini Christof & Co. OHG aus

Meran gegen eine Gesamtvergütung von 2.700,00 Euro + MwSt. mit der **Generalüberholung des Kopiergerätes** Ricoh Aficio 1075 im Gemeindegeschäft.

Der Gemeindegeschäftsausschuss beauftragt die Firma Öko Lights Service KG des Paulmichl Othmar aus Meran gegen eine Gesamtvergütung von 5.912,80 Euro + MwSt. mit der **Lieferung von Ersatzleuchtmitteln** (Megaman Energiesparlampen).

Der Gemeindegeschäftsausschuss beauftragt die Firma Reco GmbH. aus Bozen gegen einen Gesamtpreis von 33.900,00 Euro + MwSt. mit der **Lieferung eines „Future“ Fußballkunstrasens** samt Quarzsand und Gummigranulat für den Sportplatz Algund.

Vizebürgermeister Martin Geier begründet seine Gegenstimme damit, dass vor der Ergreifung von Maßnahmen die Studie des Architekten Ralf Dejaco zur Sport- und Freizeitzone abgewartet werden soll.

Der Gemeindegeschäftsausschuss beauftragt die Firma Elektro Waibl OHG des Andreas Waibl & Co. aus Algund gegen eine Gesamtvergütung von 3.595,25 Euro + MwSt. mit dem **Austausch von Leuchtmitteln** in der Grundschule Algund. Die selbe Firma wird gegen eine Gesamtvergütung von Euro 2.011,64 + MwSt. mit dem Austausch von Leuchtmitteln in der Mittelschule Algund beauftragt. Schließlich wird die Firma auch gegen eine Gesamtvergütung von 3.778,14 Euro + 10% MwSt. mit dem Anschluss der neuen Beleuchtung in Algund/Dorf beauftragt.

Der Gemeindegeschäftsausschuss genehmigt das Auflagenheft der Bedingungen für die Grundbesetzung von 15 Metern mit drei Rohren bei km 43+730 auf der Gp.2384 in der K.G. Partschins entlang der **Bahnlinie Meran-Mals**, mit folgenden Sonderbestimmungen: Gegenstand: Unterquerung der Bahnlinie Meran-Mals bei km 43+730 (Gp.2384, K.G. Partschins) mit drei Rohren. Dauer der Konzession: 29 Jahre (Höchstdauer).

Der Gemeindegeschäftsausschuss beauftragt die Firma Società Agr. Emmedue s.s. d. Maggiotto und Marchesan aus Bessica di Loria (TV) gegen eine Gesamtvergütung von 9.755,00 Euro + MwSt. mit der **Lieferung verschiedener Pflanzen** für die öffentlichen Grünanlagen der Gemeinde.

Der Gemeindegeschäftsausschuss genehmigt die vom Bauleiter, Dr. Arch. Leo Gurschler aus Schlanders, erstellte Endabrechnung samt Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten betreffend die Baumeis-

arbeiten zur **Neugestaltung des römischen Brückenkopfes** in Algund mit folgenden Endbeträgen: Genehmigter Betrag: 163.517,13 Euro + MwSt.; Endabrechnung: 163.395,77 Euro + MwSt.; Einsparung: 121,36 Euro + MwSt. Außerdem beschließt der Gemeindegeschäftsausschuss, das Restguthaben der Firma Gemassmer Günther & Co. KG aus Schlanders im Betrag von Euro 4.726,77 + MwSt. auszubehalten.

Der Gemeindegeschäftsausschuss beauftragt die Firma Elektro Service Stauder des Stauder Christian aus Kiens gegen eine Gesamtvergütung von Euro 9.128,40 + MwSt. mit dem Austausch der Videoanlage der **Seilbahn „Saring-Aschbach“**. Der Austausch ist erforderlich, da die bestehende Anlage im Juli durch einen Blitzschlag außer Funktion gesetzt worden ist und eine Reparatur der Anlage nicht möglich ist. Außerdem muss auf eine digitale Anlage umgestellt werden, damit die Funktionstüchtigkeit der Anlage sichergestellt ist.

Sitzung vom 11.10.2011

Der Gemeindegeschäftsausschuss beschließt, der **Raiffeisen Energieverband Genossenschaft** mit Sitz in Bozen beizutreten und den einmaligen Mitgliedsbeitrag in Höhe von 1.250,00 Euro + MwSt. einzuzahlen. Weiters beschließt der Gemeindegeschäftsausschuss das Servicepaket REV der Raiffeisen Energieverband Genossenschaft für die PV-Anlagen auf folgenden gemeindeeigenen Immobilien in Anspruch zu nehmen: PV-Anlage am Dach des Parkplatzes hinter dem Rathaus: 400,00 Euro + MwSt./Jahr; PV-Anlage am Dach der Altenwohnungen in Algund/Dorf: 400,00 Euro + MwSt./Jahr; PV-Anlage am Dach der neuen Turnhalle Algund: 800,00 Euro + MwSt./Jahr.

Der Gemeindegeschäftsausschuss schließt mit der Firma Leitner Solar AG aus Bruneck einen Servicevertrag betreffend die **Photovoltaikanlage am Dach der neuen Turnhalle** in Algund mit folgenden wesentlichen Elementen ab: Gegenstand: Ordentliche, außerordentliche, vorbeugende und korrigierende Instandhaltung der Anlage samt Fernüberwachung; Laufzeit: Ein Jahr ab Datum der Unterzeichnung. Vergütung: 1.478,62 Euro + MwSt. Leistungen für zusätzliche außerordentliche Einsätze: 42,00 Euro + MwSt. pro Stunde, Fahrtkosten: Euro 0,50/km, Reisespesen: 1/3 Tag: 18,00 Euro/Person, 2/3 Tag: 36,00 Euro/Person, 1 Tag: 72,00 Euro/Person.

Der Gemeindegeschäftsausschuss beauftragt die Firma Regensberger Innenausbau GmbH. aus Sand

in Taufers gegen eine Gesamtvergütung von 6.172,00 Euro + MwSt. mit der Durchführung von Zusatzarbeiten an den Tribünen der neuen **Turnhalle von Algund**. Die Durchführung dieser Zusatzarbeiten (Verkleidung der Treppenlöcher bei geschlossener Tribüne, elastische Schließung des Sockelbereiches der Tribünen, Sockelleiste als Pfeilerverkleidung und Thermotrennschwelle bei der Fluchttür West) erweist sich laut technischem Bericht der Bauleitung als notwendig.

Der Gemeindegeschäftsausschuss beschließt, den mit Herrn Franz Unterweger aus Meran abgeschlossenen Mietvertrag betreffend einen **Autoabstellplatz im Gebäude der Seniorenwohnungen** in Algund/Dorf für die Dauer eines Jahres zu verlängern. Der jährliche Mietzins beläuft sich auf 600,00 Euro zuzüglich 120,00 Euro für Strom, Reinigung und Instandhaltung.

Sitzung vom 18.10.2011

Der Gemeindegeschäftsausschuss genehmigt im Dringlichkeitswege die vierte **Bilanzänderung** und zweite Fondsumbuchung des Haushaltsjahres 2011 sowie des Mehrjahreshaushaltes im Gesamtbetrag von 110.800,00 Euro. Von diesem Betrag entfallen 81.100,00 Euro auf die Bilanzänderung und 29.700,00 Euro auf die Fondsumbuchung.

Der Gemeindegeschäftsausschuss genehmigt die 98 Artikel umfassende Rolle Nr.10/2011 zur einmaligen Zwangseinhebung der für die Verwaltungsstrafen für **Übertretungen des Straßenverkehrs** für den Zeitraum 01.01.-31.12.2009 geschuldeten Beträge im Ausmaß von insgesamt 52.478,85 Euro.

Der Gemeindegeschäftsausschuss beauftragt folgende Personen mit der Ausübung des **Schülerlotsendienstes** sowie des Assistenzdienstes bei sportlichen, kulturellen und religiösen Veranstaltungen während des Schuljahres 2011/2012: Gamper Heinz, Arquin Rudolf, Rungg Herbert, Doneddu Antonio, Gamper Gottfried, Menghin Otto, Frank Benignus, Telser August. Die Bruttovergütung beläuft sich auf Euro 13,94 pro Stunde.

Der Gemeindegeschäftsausschuss beauftragt die Firma Elektro Waibl OHG des Andreas Waibl & Co. aus Algund gegen eine voraussichtliche Gesamtvergütung in Höhe von 2.015,03 Euro + MwSt. mittels treuhänderischem Akkordauftrag mit den Arbeiten für die Außenbeleuchtung im Rahmen des Projektes zur Schaffung von zusätzlichen **Parkflächen für den Schulsprengel Algund**. Weiters genehmigt er die vom Bauleiter, Dr. Ing. Paul Psenner aus Bozen, erstellte Abrechnung

der Asphaltierungsarbeiten zur Schaffung von zusätzlichen Parkflächen mit folgenden Endbeträgen: Genehmigter Betrag: 8.736,00 Euro + MwSt.; Endabrechnung: 8.154,02 Euro + MwSt.; Einsparung: 581,98 Euro + MwSt.

Sitzung vom 25.10.2011

Der Gemeindeausschuss beauftragt die Firma Ernst Bertagnolli aus Algund gegen eine Gesamtvergütung von 2.403,80 Euro + MwSt. mit der Lieferung und Montage von **feuerverzinkten Schaukästen** (2 m) im Bereich des Hans-Gamper-Platzes.

Der Gemeindeausschuss genehmigt das vom Bauleiter, Dr. Ing. Paul Psenner aus Bozen, erstellte erste Zusatz- und Variante-projekt der Dachkonstruktion beim Abbruch und Wiederaufbau der **Turnhalle Algund** sowie die entsprechenden Neupreise Nr. 1-7 im Gesamtbetrag von 680.962,97 Euro + MwSt. Die Mehrkosten in Höhe von 40.840,55 Euro + MwSt. sind im Wesentlichen auf folgende Umstände zurückzuführen: Die Überdachung der 12 Shedaufbauten musste nach Anforderung der Module der Photovoltaikanlage verbreitert werden. Die Struktur für den Abschluss der Eingänge an der Südfassade und die Verbindungsstruktur mit der schrägen Fassade ist ausführungstechnisch am sinnvollsten in Sandwichpaneelen auszuführen; Mehrmengen bei der Dachbegrünung; Geringfügige Verlängerung der Shedüberdachungen aufgrund der Modulgröße der PV-Paneele; Aufgrund der Installation der PV-Anlage ist die Errichtung einer Dachbodentreppe vom Technikraum aus notwendig; Das Flachdach des Geräteraumes muss mit einem Sicherungssystem versehen werden, da die gelegentliche Begehung für die Wartung des Gründaches erforderlich ist; Errichtung eines Dachfensters im bestehenden Dach über der Bibliothek, um die Lichtsituation in der Bibliothek zu verbessern; Durch die Aufhöhung der Halle ist die teilweise Fassadenverkleidung mit Wellblechplatten nicht mehr sinnvoll. Nunmehr ist geplant, eine Blechverkleidung der Untersicht der Dachvorsprünge anzubringen; Um ein einheitliches Erscheinungsbild zu haben sowie aus arbeitstechnischen Gründen sollen auch die Blechabdeckungen an den Fenstern der Nord-, West- und Ostfassade von der Firma Holzbau AG durchgeführt werden. Diese Arbeiten waren ursprünglich bei den Baumeisterarbeiten vorgesehen; Um ein einheitliches Erscheinungsbild zu haben sowie aus arbeitstechnischen Gründen sollen auch die Spenglerarbeiten zur Fertigstellung der Regenwasserabläufe von der Firma Holzbau AG durchgeführt werden. Diese Arbeiten waren ur-

sprünglich bei den Baumeisterarbeiten vorgesehen; Um ein einheitliches Erscheinungsbild zu haben und aus arbeitstechnischen Gründen sollen auch die Blechabdeckungen am Bestandsbau, an der Aluminium-Südfassade und am Geräteraum von der Firma Holzbau AG durchgeführt werden. Diese Arbeiten waren ursprünglich bei den Baumeisterarbeiten vorgesehen.

Genehmigt werden auch die vom Bauleiter, Faching. Bruno Miori aus Meran, erstellte Endabrechnung samt Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten, betreffend die Heizungs-, Lüftungs-, Regel-, Sanitär- und Brandschutzanlage (Genehmigter Betrag: 450.405,19 Euro + MwSt.; Endabrechnung: 449.782,45 Euro + MwSt.; Einsparung: 622,74 Euro + MwSt.) und die Abrechnung der freiberuflichen Leistungen betreffend die Projektierung, Bauleitung und Abrechnung der Arbeiten für die Heizungs-, Lüftungs-, Regel-, Sanitär- und Brandschutzanlage sowie die Erstellung des Brandschutzprojektes im Gesamtbetrag von 50.598,24 Euro + Sozialbeitrag und MwSt. Die Mehrausgabe in Höhe von Euro 8.313,80 (Sozialbeitrag und MwSt. inbegriffen) ist auf folgende Umstände zurückzuführen: Aufgrund verschiedener Umstände musste ein Variante-projekt für die Arbeiten erstellt werden; Die die um die Preisabschläge aufgewertete Bausumme hat sich gegenüber der genehmigten Projektsomme erhöht; Für das Brandschutzprojekt musste eine Variante erstellt werden; Für die Brandschutzkollaudierung war die Erstellung von 12 Evakuierungsplänen erforderlich; Mit Wirkung 17.09.2011 wurde der Mehrwertsteuersatz von 20 % auf 21 % erhöht. Schließlich genehmigt der Gemeindeausschuss auch die vom Bauleiter, Dr. Ing. Paul Psenner aus Bozen, erstellte Endabrechnung samt Bescheinigung über die ordnungsgemäße Lieferung der Einrichtung, betreffend die Arbeiten zum Einbau der Bartheiken (Genehmigter Betrag: Euro 55.511,00 + MwSt.; Endabrechnung: 55.487,36 Euro + MwSt.; Einsparung: 23,64 Euro + MwSt.) und beauftragt die Firma E-Move GmbH. aus Bozen gegen eine Gesamtvergütung von 3.000,00 Euro + MwSt. mit der Lieferung und Montage einer Strom-tankstelle für Fahrräder im Bereich der neuen Turnhalle.

Der Gemeindeausschuss beauftragt die Firma Karotex Teppichböden GmbH. aus Lana gegen eine Gesamtvergütung von 3.752,00 Euro + MwSt. mit der Lieferung und Verlegung eines neuen Fußbodens für den **Ausweichraum der Mittelschule Algund**.

Der Gemeindeausschuss genehmigt die Abrechnung des Herrn Tribus Christoph aus Algund betreffend den **Schneeräumungs-**

dienst in Vellau während des Zeitraumes 01.10.2010 – 31.05.2011 im Gesamtbetrag von 10.900,00 Euro + MwSt. Die Mehrausgabe in Höhe von 1.452,00 Euro (MwSt. inbegriffen) ist darauf zurückzuführen, dass mehr Arbeitsstunden angefallen sind, als vertraglich vereinbart.

Der Gemeindeausschuss beauftragt den Geologen Dr. Konrad Messner aus Algund gegen eine voraussichtliche Gesamtvergütung von 1.800,00 Euro + Fürsorgebeitrag und MwSt. mit der geologischen Bauleitung der Arbeiten zur **Sanierung der Quelfassung „Sticklwies“**.

Der Gemeindeausschuss beauftragt die Firma Fischer & Fischer GmbH. aus Partschins gegen eine Gesamtvergütung von 4.070,68 Euro + MwSt. mit der Durchführung von **Reparaturarbeiten an der Forststraße in Aschbach**.

Der Gemeindeausschuss beauftragt die Tischlerei Mazoll des Mazoll Manfred aus Algund gegen eine Gesamtvergütung von 2.420,00 Euro + MwSt. mit der Lieferung und Montage eines Schrankes für den **Jugendtreff „Iduna“**.

Der Gemeindeausschuss genehmigt die Kostenaufstellung zur Organisation der im Zeitraum 28.10.2011 – 06.11.2011 im Vereinshaus Peter Thalgueter geplanten **Ausstellung „Macht der Bilder – Bilder der Macht“** die Münzen des Kaisers Claudius im Gesamtbetrag von 12.323,57 Euro zu genehmigen. Die Übernahme erfolgt für folgende Kosten: Fotos der ausgestellten Münzen, Übersetzungen, Broschüren, Einladungskarten, Kataloge, Graphik, Buffet anlässlich der Eröffnung der Ausstellung, Eigener Poststempel, Eigene Postkarten, Miete von Kostümen, Versicherung der Ausstellung, Unterkunft des archäologischen Direktors der Ausstellung, Dr. Fiorenzo Catalli, Geschenke, Blumenschmuck, Dekoration, usw.).

Sitzung vom 10.11.2011

Der Gemeindeausschuss genehmigt die vom Bauleiter, Faching. Franco Zanotto aus Brixen, erstellte Endabrechnung samt Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten betreffend den Bau einer **Photovoltaikanlage am Dach der neuen Turnhalle** in Algund mit folgenden Endbeträgen: Genehmigter Betrag: 162.441,10 Euro + MwSt.; Endabrechnung: 170.323,00 Euro + MwSt.; Mehrkosten: 7.881,90 Euro + MwSt.

Die Mehrkosten sind auf folgende Umstände zurückzuführen: Die Produktionsleistung der

Anlage wurde von ursprünglich 64,87 kWp auf 67,21 kWp erhöht. Durch die höhere Leistung erzielt die Gemeinde auch höhere Einnahmen. Für die Impulse der Anzeigetafel musste ein Datenlogger eingebaut werden.

Der Gemeindeausschuss beauftragt die Firma Elektro Mittelberger Nikolaus aus Vöran gegen eine voraussichtliche Gesamtvergütung in Höhe von 26.527,32 Euro + MwSt. mittels treuhänderischem Akkordauftrag mit der kompletten Lieferung und Montage (Projektierung, Ansuchen bei GSE und Stromabnehmer sowie Inbetriebnahme inbegriffen) einer PV-Anlage mit einer Leistung von 7,92 kWp auf dem Dach des **Vereinshauses Peter Thalgueter**.

Der Gemeindeausschuss genehmigt das vom Bauleiter erstellte erste Zusatz- und Varianteprojekt betreffend die Arbeiten zur **Installation einer PV-Anlage** (14,40 kWp) am Dach der Altenwohnungen in Algund/Dorf mit folgenden Beträgen in technisch-administrativer Hinsicht: Summe Arbeiten - Projekt 51.087,15 Euro, Vertrag 42.518,00 Euro, 1. Variante 43.891,18 Euro, Differenz 1.373,19 Euro; Summe zur Verfügung der Verwaltung - Projekt 27.912,85 Euro, 1. Variante 26.108,82 Euro, Differenz -1.804,03; Insgesamt: Projekt 79.000,00 Euro, 1. Variante 70.000,00 Euro, Differenz -9.000,00 Euro. Die Kostenerhöhung bei den Arbeiten, wird folgendermaßen begründet: Aufgrund der aktuellen Marktsituation war es unmöglich, 230 Wp-Module zu finden, welche in der Europäischen Union produziert wurden und welche schon im Besitz eines „Factory Inspection Certificate“ sind, welches vom GSE verlangt wird. Aus diesem Grunde war es notwendig, die 230 Wp-Module mit 240 Wp-Modulen zu ersetzen. Dieser Austausch bewirkt bei geringen Zusatzkosten eine Erhöhung der Leistung auf 14,40 kWp sowie eine Erhöhung der Wirtschaftlichkeit der Anlage.

Der Gemeindeausschuss beschließt, den Beitrag für die **Abfallbewirtschaftung** betreffend das Jahr 2011 im Ausmaß von 17.736,79 Euro auf das Schatzamtskonto der Autonomen Provinz Bozen-Südtirol zu überweisen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Endabrechnung betreffend den durch die Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt im Zeitraum 01.01.2010 – 31.12.2010 in der Gemeinde Algund durchgeführten **Hauspflegedienst** im Gesamtbetrag von 43.498,89 Euro zu genehmigen und genannten Betrag an die Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt auszubezahlen.

Der Gemeindeausschuss beauftragt die Firma Bertagnolli Ernst aus Algund gemäß Angebot vom 04.11.2011 gegen eine Gesamtvergütung von 4.152,08 Euro + MwSt. mit der Durchführung von verschiedenen notwendigen Schlosserarbeiten in der neuen **Turnhalle von Algund**. Diese Schlosserarbeiten wurden anlässlich des Lokalausweises der Landeskommission für öffentliche Veranstaltungen vom 27.10.2011 verlangt. Weiters genehmigt er das vom Bauleiter Dr. Ing. Paul Psenner aus Bozen erstellte vierte Zusatz- und Varianteprojekt der Baumeister- und Nebenarbeiten beim Abbruch und Wiederaufbau der Turnhalle Algund mit folgenden Beträgen in technisch-administrativer Hinsicht. Variante 2: 2.126.682,18 Euro; Variante 3: 2.195.745,32 Euro; Variante 4: 2.081.157,68 Euro; Differenz: -114.587,64 Euro. Ebenso genehmigt wird die mit der Firma Impresa Costruzioni Lazzarotto GmbH. mit Sitz in Bozen abgeschlossene Vereinbarung neuer Preise Nr.4 betreffend die Neupreise Nr.69-85. Die die durch die Neupreise anfallenden Mehrkosten werden durch Einsparungen bei anderen Positionen bei weitem ausgeglichen.

Genehmigt wird auch die vom Bauleiter, Faching, Franco Zanotto aus Brixen, erstellte Endabrechnung samt Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten betreffend die Elektroanlage mit folgenden Endbeträgen: Genehmigter Betrag: 357.021,17 Euro + MwSt.; Endabrechnung: 357.005,07 Euro + MwSt.; Einsparung: 16,10 Euro + MwSt. Weiters beschließt der Gemeindeausschuss, die Abrechnung der freiberuflichen Leistungen betreffend die Projektierung, Bauleitung und Abrechnung der Arbeiten für die Elektroanlage im Gesamtbetrag von 47.390,10 Euro (Sozialbeitrag und MwSt. inbegriffen) zu genehmigen und den Restbetrag in Höhe von 9.844,53 Euro (Sozialbeitrag und MwSt. inbegriffen) an das Planungsbüro für Elektroanlagen Faching, Franco Zanotto aus Brixen auszubezahlen. Die Mehrausgabe in Höhe von 1.121,73 Euro (Sozialbeitrag und MwSt. inbegriffen) ist auf folgende Umstände zurückzuführen: Aufgrund der im Varianteprojekt vorgesehenen Zusatzarbeiten hat sich die um die Preisabschläge aufgewertete Bausumme gegenüber der genehmigten Projektsumme erhöht. Mit Wirkung 17.09.2011 wurde der Mehrwertsteuersatz von 20 % auf 21 % erhöht. Genehmigt wird weiters die Abrechnung der freiberuflichen Leistungen der Ingenieurgesellschaft Baubüro aus Bozen betreffend die Erstellung des ersten Zusatz- und Varianteprojektes für die Dachkonstruktion im Gesamtbetrag von 3.286,69 Euro + INARCASSA und MwSt.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Finanzierung von Euro 206.000,00 aus dem provinziellen Rotationsfond für die Investitionen anzunehmen und für die Schaffung von zusätzlichen **Parkflächen für den Schulsprengel Algund** zweckzubestimmen. Genehmigt wird die vom Bauleiter, Dr. Ing. Paul Psenner aus Bozen, erstellte Endabrechnung betreffend die Durchführung verschiedener Arbeiten (Erdarbeiten, Planierung, Stützmauern, Schächte, Randsteine, Anpassungen, usw.) zur Schaffung der Parkflächen mit folgenden Endbeträgen: Genehmigter Betrag: 39.515,00 Euro + MwSt.; Endabrechnung: 39.514,76 Euro + MwSt. Einsparung: Euro 0,24 + MwSt. Die Firma Gala Bau GmbH. aus Bruneck wird gegen eine voraussichtliche Gesamtvergütung in Höhe von 39.888,00 Euro + MwSt. mittels treuhänderischem Akkordauftrag mit den Pflasterungsarbeiten im Rahmen des Projektes beauftragt.

Der Gemeindeausschuss genehmigt die verschiedenen Rechnungen betreffend die **Einweihung des Hauses am Schwöllenspach** in Algund/Dorf im Gesamtbetrag von 5.236,25 Euro (MwSt. inbegriffen).

Der Gemeindeausschuss genehmigt die vom Bauleiter, Dr. Ing. Marcus Varesco aus Neumarkt, erstellte Endabrechnung samt Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten betreffend die **Außenraumgestaltung und Erneuerung der Infrastrukturen** im historischen Zentrum von Algund mit folgenden Endbeträgen: Genehmigter Betrag: 551.908,76 Euro + MwSt.; Endabrechnung: 521.956,72 Euro + MwSt.; Einsparung: 29.952,04 Euro + MwSt.

Der Gemeindeausschuss beauftragt die Firma Mair Josef & Co. KG aus Schlanders gegen eine Gesamtvergütung von 4.250,00 Euro + MwSt. mit der Durchführung von **Asphaltierungsarbeiten in der Fraktion Aschbach**.

Der Gemeindeausschuss beauftragt die Firma Edil Eco Merano des Portugallo Mauro & Co. KG aus Meran gegen eine Gesamtvergütung in Höhe von 13.847,20 Euro + 10 % MwSt. mittels treuhänderischem Akkordauftrag mit der Durchführung der Arbeiten zur Verbesserung der Unterquerung bei km 43+730 der **Bahnlinie Meran-Mals**.

Der Gemeindeausschuss beauftragt die Zimmerei Mazoll des Gasser Werner aus Algund gegen eine Gesamtvergütung von 1.960,00 Euro + MwSt. mit dem Austausch von morschen Latten am Straßengeländer in der **Handwerkerzone Breitofen**.

Der Gemeindevausschuss beauftragt die Firma Sanin GmbH. aus Algund gegen eine voraussichtliche Gesamtvergütung in Höhe von 3.312,35 Euro + MwSt. mit der Durchführung von Arbeiten für verschiedene **Bodenmarkierungen sowie Beschilderungen** auf den Straßen im Algunder Gemeindegebiet.

Der Gemeindevausschuss beauftragt die Firma Karl Illmer & Co. KG aus Lana gegen eine Gesamtvergütung von 4.710,74 Euro + MwSt. mit der **Lieferung eines Schneeräumgerätes** für Gehsteige (Bertolini Mod.411 Honda GX270) samt Zubehör.

Der Gemeindevausschuss beauftragt die Firma Nordtec GmbH. aus Bozen gegen eine Gesamtvergütung von 2.018,42 Euro + MwSt. mit der **Lieferung von Winterarbeitsbekleidung** für die Gemeindearbeiter.

Sitzung vom 15.11.2011

Der Gemeindevausschuss beauftragt das Ingenieurbüro Weiss des Dr. Ing. Martin Weiss und Dr. Ing. Hannes Weiss aus Bozen gegen eine Gesamtvergütung von 1.725,00 Euro + CNPAIA und MwSt. mit den Vorplanungen zur **Installation von PV-Anlagen** auf dem Dach des Kindergartens, der Mittelschule und der Grundschule Algund.

Der Gemeindevausschuss genehmigt die vom Bauleiter, Dr. Ing. Martin Weiss aus Bozen, erstellte Endabrechnung samt Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten betreffend die Arbeiten zur Installation einer PV-Anlage (14,40 kWp) am Dach der **Altenwohnungen in Algund/Dorf** mit folgenden Endbeträgen: Genehmigter Betrag = Endabrechnung: 43.891,18 Euro + MwSt.; Einsparung: 0

Sitzung vom 22.11.2011

Der Gemeindevausschuss beauftragt die Rechtsanwältin Dr. Loretta Deluca aus Bozen als Rechtsberaterin für die **Radaranlage in Forst**. Das Honorar beläuft sich auf 130,00 Euro/Stunde, zuzüglich CAP, MwSt. und 12,5 % Spesen.

Der Gemeindevausschuss genehmigt die vom Bauleiter, Dr. Ing. Paul Psenner aus Bozen, erstellte Endabrechnung samt Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten betreffend die Dachkonstruktion beim Abbruch und Wiederaufbau der **Turnhalle Algund** mit folgenden Endbeträgen: Genehmigter Betrag = Endabrechnung: 680.962,97 Euro + MwSt.; Einsparung: 0

Der Gemeindevausschuss beauftragt die Firma Elektro Waibl OHG des Andreas Waibl & Co. aus Algund gegen eine Gesamtvergütung in Höhe von 3.900,00 Euro + MwSt. mit der Lieferung und dem Anschluss von zwei Mastleuchten samt Mast für die Verbesserung der **Außenbeleuchtung beim Schulsprengel Algund**.

Der Gemeindevausschuss beauftragt die Firma Schrott Dietmar Installateur GmbH. aus Algund gegen eine Gesamtvergütung von 1.780,00 Euro + MwSt. mit dem Austausch einer Heizungspumpe in der **Grundschule Algund**.

Der Gemeindevausschuss genehmigt die Rechnungen betreffend die Durchführung der nachfolgenden dringenden Arbeiten bei den **Altenwohnungen in Algund/Dorf** im Gesamtbetrag von 1.818,85 Euro (MwSt. inbegriffen): Austausch Isolierscheibe im Büro; Reparatur beim Notausgang; Umbau und Erweiterung Sprechstelle.

Der Gemeindevausschuss schließt mit der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt mit Sitz in Meran einen Mietvertrag betreffend die Überlassung von Räumlichkeiten im Gebäude der Seniorenwohnungen in Algund/Dorf (Haus am Schwöllench) für die Einrichtung einer **Werkstätte für Menschen mit Behinderung** ab. Der monatliche Mietzins beläuft sich auf 944,14 Euro und wird halbjährlich an die Erhöhung der Baukosten auf Landesebene angeglichen.

Der Gemeindevausschuss schließt mit der Firma Icefantasy Italia des Alber Günther aus Meran eine Vereinbarung betreffend die Errichtung und Führung eines **mobilen Eislaufplatzes** während des Winters 2011/2012 ab. Die Firma Icefantasy des Alber Günther stellt den Eislaufplatz vom 01.12.2011 bis zum 15.01.2012 auf dem Festplatz auf und stellt die erforderlichen Schlittschuhe zur Verfügung. Die Gemeinde entrichtet an die Firma Icefantasy des Alber Günther den Betrag von 9.215,00 Euro + MwSt. und verpflichtet sich zudem, die belegbaren Stromkosten bis zum Höchstbetrag von 3.000,00 Euro (MwSt. inbegriffen) zu übernehmen. Mit Herrn Eppacher Raimund aus Algund wird eine Vereinbarung betreffend die Führung des Eislaufplatzes abgeschlossen. Herr Eppacher verpflichtet sich, den Eislaufplatz zu führen und für da Publikum zu öffnen und den Verleih von Schlittschuhen zu übernehmen. Herr Eppacher entrichtet an die Gemeinde für den gesamten Vertragszeitraum eine Nutzungsgebühr in Höhe von 2.500,00 Euro. Die Einnahmen aus den Eintrittsgeldern und dem Verleih der Schlittschuhe stehen Herrn Eppacher zu.

Der Gemeindevausschuss beauftragt die Firma S-TV / Jauntaler Filmproduktion des Siegfried Dobrounig aus Neuhaus (A) gegen einen Produktionskostenzuschuss von 2.500,00 Euro + MwSt. mit der Erstellung von zwei Filmbeiträgen für die **Fernsehsendungen „Auf geht's mit Dorothy“**, welche auf dem Privatsender RTV Oost Holland ausgestrahlt werden. Die Gemeinde übernimmt zudem die Nüchtigungskosten für das Produktionsteam. Die Zahlung der Ausgaben erfolgt erst nach Aushändigung einer Kopie der Filme.

Der Gemeindevausschuss genehmigt die vom Bauleiter, Dr. Arch. Leo Gurschler aus Schländers, erstellte Endabrechnung samt Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten betreffend die Metallkonstruktion und Glas zur **Neugestaltung des römischen Brückenkopfes** in Algund mit folgenden Endbeträgen: Genehmigter Betrag: 84.500,00 Euro + MwSt.; Endabrechnung: 84.174,48 Euro + MwSt.; Einsparung: 325,52 Euro + MwSt.



Dalla Giunta Comunale

Seduta del 27/9/2011

La Giunta modifica la deliberazione della sua riunione n.149 in data 05.04.2011 sulla stipulazione di una convenzione con la **“Cooperativa Sociale Tagesmütter – Soc. Coop.”** di Bolzano, relativa alla gestione del servizio di assistenza domiciliare all’infanzia nel Comune di Lagundo, secondo l’art.6 della convenzione, come segue: il Comune di Lagundo paga alla “Cooperativa Sociale Tagesmütter – Soc. Coop.” l’importo di Euro 2,00 per ogni ora fino ad un massimo mensile di Euro 320,00 per ogni bambino assistito. La “Cooperativa Sociale Tagesmütter – Soc. Coop.” emette al Comune di Lagundo mensilmente una fattura complessiva. Il saldo delle spese di assistenza sarà fatturato direttamente ai genitori.

La Giunta concede agli enti nonché alle **associazioni locali** dei contributi ordinari e straordinari per un importo complessivo di Euro 34.764,40.

La Giunta approva l’importo complessivo di Euro 250.382,41 (INARCASSA ed IVA compreso) del rendiconto parziale di settembre 2011 per prestazioni da libero professionista per direzione lavori generale, direzione lavori, direzione lavori giornaliera, coordinazione di sicurezza in fase di esecuzione e per il ruolo di responsabile dei lavori per la demolizione e ricostruzione della **palestra di Lagundo**, prendendo atto che tale importo è suddiviso come segue: direzione lavori generale, direzione lavori, coordinazione di sicurezza in fase di esecuzione e responsabilità dei lavori: Euro 207.264,29 (INARCASSA e IVA compresa); direzione lavori giornaliera Euro 43.118,12 (INARCASSA e IVA compresa). La maggiore spesa di Euro 10.456,22 (INARCASSA e IVA compresa) è giustificata come segue: dopo il bando dell’incarico per la direzione lavori, misure e contabilità e coordinazione di sicurezza in fase di esecuzione dei lavori, si è reso necessario estrapolare i lavori di demolizione e scavo dai lavori principali e appaltare tali lavori separatamente. L’operazione era dovuta alla necessità di eseguire i lavori di demolizione per motivi di sicurezza durante le ferie estive. In caso contrario l’inizio dei lavori sarebbe slittato di un anno. Causa l’approvazione di perizie

suppletive e di variante, la somma dei lavori contabilizzata è aumentata, dagli originari Euro 228.070,39 + IVA (importo contrattuale), a Euro 339.367,83 + IVA (conto finale). All’atto del conferimento dell’incarico non era prevista la direzione lavori, contabilità e coordinazione di sicurezza separata. Causa le varie perizie suppletive e di variante, la somma dei lavori sulla quale si basa il calcolo dell’onorario, ha subito un aumento. La direzione lavori generale e la direzione lavori giornaliera hanno dovuto essere prestati anche per gli impianti di riscaldamento, ventilazione, regolazione, sanitari e antincendio nonché per l’impianto elettrico. Con decorrenza 01.01.2011 è aumentata la quota per la cassa pensioni dei liberi professionisti dal 2 % al 4 %.

La Giunta approva il conto finale nonché il certificato di regolare esecuzione dei lavori di **rinnovo delle infrastrutture nonché limiti di circolazione in Via Stenzer**, redatti dal direttore dei lavori, dott. ing. Christoph von Pföstl di Lana, con i seguenti risultati finali: spesa autorizzata: Euro 360.625,06 + IVA; conto finale: Euro 360.576,60 + IVA; risparmio: Euro 48,46 + IVA. Inoltre la Giunta approva l’importo complessivo di Euro 75.108,21 (INARCASSA ed IVA compresa) del conto finale per prestazioni da libero professionista per progettazione, direzione, contabilità e coordinazione di sicurezza dei lavori. La maggiore spesa di Euro 5.273,25 (CNPAIA ed IVA compresa) è da ricondurre alle seguenti circostanze: al tecnico è stato conferito anche l’incarico di progettazione, direzione e contabilità dei lavori per la costruzione di un sentiero di collegamento dalla scuola materna alla zona abitativa “Peter Thalgut Est III” con costruzione di una recinzione e un cancello, appaltati separatamente in economia. Inoltre, sono stati eseguiti vari lavori suppletivi presso la scuola materna. Contemporaneamente all’esecuzione dei lavori, la Selgas SPA ha posato un metanodotto. I rispettivi lavori sono stati diretti e contabilizzati dal direttore dei lavori. Non richiedendo questi interventi la nomina di un collaudatore è stato incaricato il direttore dei lavori dell’elaborazione del certificato di regolare esecuzione. Con decorrenza 01.01.2011 è aumentata anche la quota per la cassa pensioni dei liberi professionisti dal 2 % al 4 %. Con decorrenza 17.09.2011 l’aliquota ordinaria dell’IVA è stata portata al 21 %.

La Giunta affida, mediante cottimo fiduciario alla ditta Gögele Srl. di Parcines/Rablà, i lavori di **risanamento della presa di sorgente “Sticklwies”**, per l’importo di aggiudicazione di Euro 36.838,60 + IVA.

La Giunta paga alla Provincia Autonoma di Bolzano-Alto Adige l’importo di Euro 90.663,30 per il rimborso delle spese sostenute per il **finanziamento di reti fognarie e di impianti di depurazione**.

Seduta del 30/9/2011

La Giunta approva la sottostante chiave di ripartizione fra i comuni Parcines e Lagundo per l’importo dei **canoni idrici** da assegnare ogni anno alla concessione/centrale idroelettrica di Tel: Comune di Parcines: 45,00 %, Comune di Lagundo: 55,00 %. La Giunta approva inoltre la seguente chiave di ripartizione fra i comuni di Marleno, Lagundo e Merano per l’importo dei canoni idrici da assegnare ogni anno alla concessione/centrale idroelettrica di Marleno: Comune di Marleno: 32,00 %, Comune di Lagundo: 66,40 %, Comune di Merano: 1,60 %.

Seduta del 4/10/2011

La Giunta accerta l’introito per **diritti di segreteria**, rimborso stato civile e per l’emissione di carte d’identità del 3° trimestre 2011 per la somma complessiva di Euro 5.492,67 e delibera di ripartire tale importo come previsto dalle norme vigenti.

La Giunta incarica la ditta Bini Mario d. Bini Christof & Co. SNC di Merano per il corrispettivo complessivo di Euro 2.700,00 + IVA, della **revisione generale del copiatore-Ricoh Aficio 1075** nell’ufficio segreteria comunale.

La Giunta incarica la ditta Öko Lights Service SAS di Paulmichl Othmar di Merano per il corrispettivo complessivo di Euro 5.912,80 + IVA, della **fornitura di lampade sostitutive** (lampade a risparmio energetico Megaman).

La Giunta incarica la ditta Reco Srl. di Bolzano per il prezzo complessivo di Euro 33.900,00 + IVA, della fornitura di pavimentazione sintetica “Future” con sabbia di quarzo e granulato di gomma per il **campo sportivo di Lagundo**. Il Vicesindaco Martin Geier giustifica il suo voto contrario adducendo la motivazione secondo cui prima di prendere provvedimenti va tenuto conto dello studio dell’architetto Ralf Dejaco per la zona sportiva e ricreativa.

La Giunta incarica la ditta Elektro Waibl SNC di Andreas Waibl & Co. di Lagundo per il compenso complessivo di Euro 3.595,25 + IVA, della **sostituzione di lampade** alla scuola elementare di Lagundo. La stessa ditta viene incaricata per il compenso complessivo di Euro 2.011,64 + IVA, della sostitu-

zione di lampade alla scuola media di Lagundo e, per il compenso complessivo di Euro 3.778,14 + 10% IVA, dell'allacciamento della nuova illuminazione stradale a Lagundo/Paese.

La Giunta approva il disciplinare condizioni di occupazione del suolo pubblico di 15 metri con tre tubi al km 43+730 sulla p.f.2384 nel C.C. Parcines lungo la **linea ferroviaria Merano-Malles** comprendente le seguenti condizioni speciali. Oggetto: sottopassaggio della linea ferroviaria Merano-Malles a km 43+730 (p.f.2384, C.C. Parcines) con tre tubi. Durata della concessione: 29 anni (durata massima).

La Giunta incarica la Società Agr. Emmedue s.s. di Maggiotto e Marchesan di Bessica di Loria (TV) per il corrispettivo complessivo di Euro 9.755,00 + IVA, della fornitura di varie **piante per le aree di verde pubblico** del Comune.

La Giunta approva il conto finale nonché il certificato di regolare esecuzione dei lavori per opere di imprenditore edile per la risistemazione della **testa di ponte di epoca romana** a Lagundo, redatti dal direttore dei lavori, dott. arch. Leo Gurschler di Silandro, con i seguenti risultati finali: spesa autorizzata: Euro 163.517,13 + IVA; conto finale: Euro 163.395,77 + IVA; risparmio: Euro 121,36 + IVA. Inoltre la Giunta comunale delibera di pagare il credito residuo di Euro 4.726,77 + IVA dell'impresa Gemassmer Günther & Co. SAS di Silandro.

La Giunta incarica la ditta Elektro Service Stauder di Stauder Christian di Chienes per il corrispettivo complessivo di Euro 9.128,40 + IVA, della sostituzione dell'impianto video della **funivia "Saring-Riolagundo"**. La sostituzione si è resa necessaria per i danni recati da un fulmine all'impianto esistente nel mese di luglio. La riparazione dell'impianto esistente non è più possibile. Si rende inoltre necessario installare un impianto digitale per garantire la funzionalità dell'impianto.

Seduta del 11/10/2011

La Giunta aderisce alla **Cooperativa Raiffeisen Energieverband** con sede a Bolzano, e delibera di pagare la quota unica di Euro 1.250,00 + IVA. Inoltre la Giunta comunale delibera di utilizzare il pacchetto di servizio REV della Cooperativa Raiffeisen Energieverband per gli impianti FV sui seguenti immobili di proprietà comunale: impianto FV sul tetto del parcheggio dietro il municipio: Euro 400,00 + IVA/anno; impianto FV sul tetto degli alloggi per anziani a Lagundo/Paese: Euro 400,00 + IVA/anno;

impianto FV sul tetto della nuova palestra di Lagundo: Euro 800,00 + IVA/anno.

La Giunta stipula con la ditta Leitner Solar SPA di Brunico un contratto di servizio per **l'impianto fotovoltaico sul tetto della nuova palestra di Lagundo** con i seguenti elementi essenziali. Oggetto: manutenzione ordinaria, straordinaria, preventiva e correttiva dell'impianto con manutenzione a distanza. Durata: un anno dalla data di sottoscrizione. Corrispettivo: Euro 1.478,62 + IVA. Prestazioni per interventi straordinari suppletivi: Euro 42,00 + IVA/ora. Spese di viaggio: Euro 0,50/km. Trasferte: 1/3 giornata: Euro 18,00/persona, 2/3 giornata: Euro 36,00/persona, 1 giorno: Euro 72,00/persona.

La Giunta incarica la ditta Regensberger Innenausbau Srl. di Campo Tures per il corrispettivo complessivo di Euro 6.172,00 + IVA, dell'esecuzione di lavori aggiuntivi alle tribune della **nuova palestra di Lagundo**. Secondo la relazione tecnica della direzione lavori si rende necessaria l'esecuzione dei lavori aggiuntivi (rivestimento delle aperture delle scale visibili quando la tribuna è chiusa, chiusura del fondo delle tribune con elementi elastici, zoccolino di rivestimento dei pilastri e soglia termica presso la porta d'emergenza ovest).

La Giunta proroga di un anno il contratto di locazione stipulato con il sig. Franz Unterweger di Merano per un **posto macchina nell'edificio degli alloggi per anziani** a Lagundo/Paese. Il canone d'affitto annuale ammonta a Euro 600,00 più Euro 120,00 per energia elettrica, pulizia e manutenzione.

Seduta del 18/10/2011

La Giunta approva in via d'urgenza la quarta variazione e il secondo storno fondi al **bilancio di previsione 2011** e al bilancio pluriennale per un importo complessivo di Euro 110.800,00. L'importo di Euro 81.100,00 riguarda la variazione al bilancio e l'importo di Euro 29.700,00 lo storno fondi.

La Giunta approva il ruolo n.10/2011 di riscossione, in unica soluzione ed in via coattiva, delle somme dovute per le sanzioni amministrative per **infrazioni al codice della strada** nel periodo 01.01.-31.12.2009 con n.98 posizioni, per l'importo totale di Euro 52.478,85.

La Giunta incarica le seguenti persone del **servizio di nonno vigile** nonché del servizio di assistenza durante le manifestazioni sportive, culturali e religiose nell'anno scolastico

2011/2012: Gamper Heinz, Arquin Rudolf, Rungg Herbert, Doneddu Antonio, Gamper Gottfried, Menghin Otto, Frank Benignus, Telser August. Il compenso orario è di Euro 13,94 all'ora.

La Giunta incarica la ditta Elektro Waibl SNC di Andreas Waibl & Co. di Lagundo mediante cottimo fiduciario per il corrispettivo complessivo presunto di Euro 2.015,03 + IVA, dell'esecuzione dei lavori all'illuminazione esterna nell'ambito del progetto per la costruzione di **parcheggi aggiuntivi all'istituto comprensivo** di Lagundo. Inoltre approva il conto finale dei lavori, redatto dal direttore dei lavori, dott. ing. Paul Psenner di Bolzano, con i seguenti risultati finali: spesa autorizzata: Euro 8.736,00 + IVA; conto finale: Euro 8.154,02 + IVA; risparmio: Euro 581,98 + IVA.

Seduta del 25/10/2011

La Giunta incarica la carpenteria Ernst Bertagnolli di Lagundo per il corrispettivo complessivo di Euro 2.403,80 + IVA, della fornitura e **montaggio di vetrine per pubblicazioni, zincate a fuoco** (2 m) nei pressi di Piazza Hans Gamper.

La Giunta approva l'importo complessivo di Euro 680.962,97 + IVA della prima perizia suppletiva e di variante della costruzione del tetto nell'ambito della demolizione e ricostruzione della **palestra di Lagundo** elaborata dal direttore dei lavori Dr. Ing. Paul Psenner di Bolzano nonché i relativi nuovi prezzi n.1-7. La maggiore spesa di Euro 40.840,55 + IVA è da ricondurre principalmente alle seguenti circostanze. Infrastruttura secondaria: elemento tetto universale. Causa le esigenze dei moduli dell'impianto fotovoltaico si è reso necessario allargare la copertura degli impianti Shed. Sotto l'aspetto tecnico-esecutivo conviene realizzare la struttura di chiusura delle entrate sulla facciata sud e la struttura di collegamento con la facciata inclinata, mediante pannelli "Sandwich". Maggiori quantità per l'inverdimento del tetto. Lieve prolungamento delle coperture Shed dovuta alle dimensioni dei pannelli FV. Causa l'installazione dell'impianto FV si rende necessaria la costruzione di una scala dalla sala tecnica al sottotetto. Il tetto piano della sala attrezzi deve essere munito di sistema di sicurezza, essendo necessario passarvi per la manutenzione del tetto verde. Costruzione di una finestra nel tetto sopra la biblioteca per migliore illuminazione della biblioteca. Causa l'aumento dell'altezza della palestra non ha più senso il rivestimento parziale della facciate in lamiera ondulata. Ora è previsto il montaggio di un rivestimento intradosso di copertura delle perlineature.

A favore di un aspetto uniforme della palestra ma anche per motivi tecnici, è necessario che le coperture in lamiera delle finestre sulle facciate nord, ovest ed est vengano eseguite dalla ditta Holzbau SPA. Originariamente questi interventi erano previsti nel contesto delle opere murarie ed affini. Per l'aspetto uniforme della palestra e per motivi tecnici di lavoro, le opere da lattoniere per la finitura dei tubi per pluviali, dovranno essere eseguite dalla ditta Holzbau SPA. Originariamente i lavori erano previsti nel contesto delle opere murarie ed affini. Per l'aspetto uniforme della palestra e per motivi tecnici di lavoro, anche le coperture in lamiera dell'edificio esistente, della facciata in alluminio a sud nonché della sala attrezzi, dovranno essere eseguite dalla ditta Holzbau SPA. Originariamente i lavori erano previsti nel contesto delle opere murarie ed affini.

La Giunta approva anche il conto finale nonché il certificato di regolare esecuzione dei lavori, per gli impianti di riscaldamento, ventilazione, regolazione, sanitari e antincendio, redatti dal direttore dei lavori, Per. Ind. Bruno Miori di Merano, con i seguenti risultati finali: spesa autorizzata: Euro 450.405,19 + IVA; conto finale: Euro 449.782,45 + IVA; risparmio: Euro 622,74 + IVA.

La Giunta approva inoltre l'importo complessivo di Euro 50.598,24 + contributo sociale e IVA (= Euro 62.177,85) del conto finale per prestazioni da libero professionista per progettazione, direzione e contabilità dei lavori degli impianti riscaldamento, ventilazione, regolazione, sanitario e antincendio nonché redazione del progetto antincendio. La maggiore spesa di Euro 8.313,80 (contributo sociale ed IVA compreso) è da ricondurre ai seguenti motivi: causa varie circostanze si è resa necessaria l'elaborazione di una perizia di variante. L'importo dei lavori aumentato dei ribassi ottenuti, ha subito un aumento rispetto all'importo progettuale. Si è resa necessaria anche l'elaborazione di una variante per il progetto antincendio. Per il collaudo antincendio dovevano essere elaborati n.12 piani di evacuazione. Con decorrenza 17.09.2011 è aumentata l'aliquota IVA dal 20 % al 21 %.

La Giunta approva infine il conto finale nonché il certificato di regolare esecuzione della fornitura dell'arredamento, per i lavori di installazione dei banchi-bar nella nuova palestra di Lagundo, redatti dal direttore dei lavori, Dr. Ing. Paul Psenner di Bolzano, con i seguenti risultati finali: spesa autorizzata: Euro 55.511,00 + IVA; conto finale: Euro 55.487,36 + IVA; risparmio: Euro 23,64 + IVA - e incarico alla ditta E-Move Srl. di Bolzano per il corrispettivo complessivo di Euro 3.000,00 + IVA, della fornitura e montaggio di una struttura di ricarica per biciclette elettriche nei pressi della nuova palestra.

La Giunta incarica la ditta Karotex Teppichböden Srl. di Lana per il prezzo complessivo di Euro 3.752,00 + IVA, della fornitura e posa di un nuovo pavimento per **l'aula di sostegno della scuola media** di Lagundo.

La Giunta approva l'importo complessivo di Euro 10.900,00 + IVA, del conto finale del sig. Tribus Christoph di Lagundo per il **servizio di sgombero nevi a Velloi** nel periodo 01.11.2009 – 31.05.2011. La maggiore spesa di Euro 1.452,00 (IVA compresa) è dovuta ad un numero di ore lavorative maggiore a quelle concordate nel contratto.

La Giunta incarica il geologo Dr. Konrad Messner di Lagundo per il corrispettivo complessivo presunto di Euro 1.800,00 + contributi assistenziali ed IVA, della direzione geologica dei lavori per il **risanamento della presa di sorgente "Sticklwies"**.

La Giunta incarica la ditta Fischer & Fischer Srl. di Parcines per il corrispettivo complessivo di Euro 4.070,68 + IVA, dell'esecuzione di **lavori di riparazione sulla strada forestale a Riogagundo**.

La Giunta incarica la falegnameria Mazoll di Mazoll Manfred di Lagundo per il prezzo complessivo di Euro 2.420,00 + IVA, della fornitura e montaggio di un armadio per il **centro giovanile "Iduna"**.

La Giunta approva l'importo complessivo di Euro 12.323,57 del preventivo spese per l'organizzazione della mostra di monete **"Le immagini del potere – Il potere delle immagini" – Le monete dell'imperatore Claudio**, prevista nella casa della cultura Peter Thalgueter nel periodo dal 28.10.2011 al 06.11.2011. Saranno assunte le seguenti spese: foto delle monete esposte, traduzioni, depliant, inviti, catalogo, grafica, buffet in occasione dell'inaugurazione, apposito timbro postale, apposite cartoline postali, affitto di costumi, assicurazione della mostra, alloggio del direttore archeologico della mostra, dott. Fiorenzo Catalli, regali, fiori, addobbi, ecc.

Seduta del 10/11/2011

La Giunta approva il conto finale nonché il certificato di regolare esecuzione dei lavori relativi ai lavori per la realizzazione di **un impianto fotovoltaico sul tetto della nuova palestra a Lagundo**, redatti dal direttore dei lavori, Per. Ind. Franco Zanotto di Bressanone, con i seguenti risultati finali: spesa autorizzata: Euro 162.441,10 + IVA; conto finale: Euro 170.323,00 + IVA; maggiore spesa: Euro 7.881,90 + IVA. La maggiore spesa è dovuta ai seguenti motivi: la

potenza dell'impianto è stata aumentata dagli originari 64,87 kWp a 67,21 kWp. Con l'aumento della potenza crescono anche gli introiti del Comune. Si è resa inoltre necessaria l'installazione di un rilevatore dati per gli impulsi del tabellone elettronico.

La Giunta incarica la ditta Elektro Mittelberger Nikolaus di Verano mediante cottimo fiduciario e per il corrispettivo complessivo presunto di Euro 26.527,32 + IVA, della fornitura e montaggio completo (ivi compresa progettazione, domande presso il GSE e distributore nonché messa in funzione dell'impianto) di un impianto FV di potenza di 7,92 kWp sul tetto della **casa della cultura Peter Thalgueter**.

La Giunta approva per l'aspetto tecnico-amministrativo la prima perizia suppletiva e di variante dei lavori per **l'installazione di un impianto FV (14,40 kWp)** sul tetto della casa per anziani a Lagundo/Paes elaborata nel mese di settembre 2011 dal direttore dei lavori Dr. Ing. Martin Weiss di Bolzano con i seguenti importi: somma lavori - progetto 51.087,15 Euro, contratto 42.518,00 Euro, variante 43.891,18 Euro, differenza 1.373,19 Euro; somma a disposizione dell'amministrazione - progetto 27.912,85 Euro, variante 26.108,82 Euro, differenza - 1.804,03; Totale: progetto 79.000,00 Euro, variante 70.000,00 Euro, differenza - 9.000,00 Euro. L'aumento della spesa per i lavori è giustificato, come segue: causa l'attuale situazione di mercato non è stato possibile trovare moduli a 230 Wp prodotti nell'Unione Europea, già dotati del certificato "Factory Inspection Certificate" richiesto dal GSE. Per tale motivo si è reso necessario sostituire i moduli a 230 Wp con moduli a 240 Wp. La sostituzione determina, con un costo leggermente superiore, un aumento di potenza a 14,40 kWp oltre a un miglioramento dell'economicità dell'impianto.

La Giunta delibera di versare il contributo spesa per la **gestione dei rifiuti** dell'anno 2011 di Euro 17.736,79 sul conto della tesoreria della Provincia Autonoma di Bolzano-Alto Adige.

La Giunta approva l'importo complessivo di Euro 43.498,89 del conto finale del **servizio di assistenza domiciliare** prestato dalla Comunità Comprensoriale Burgraviato nel periodo dal 01.01.2010 al 31.12.2010 nel Comune di Lagundo e delibera di pagare tale importo alla Comunità Comprensoriale Burgraviato.

La Giunta incarica la ditta Bertagnolli Ernst di Lagundo, conforme l'offerta di data 04.11.2011 e per il corrispettivo complessivo di

Euro 4.152,08 + IVA, dell'esecuzione di vari lavori da fabbro necessari nella **nuova palestra di Lagundo**. I lavori sono stati prescritti in occasione del sopralluogo della Commissione Provinciale per pubblici spettacoli tenuto in data 27.10.2011.

La Giunta approva inoltre l'aspetto tecnico-amministrativo della quarta perizia suppletiva e di variante delle opere murarie ed affini elaborata dal direttore dei lavori Dr. Ing. Paul Psenner di Bolzano con i seguenti importi: variante 2: 2.126.682,18 Euro; variante 3: 2.195.745,32 Euro; variante 4: 2.081.157,68 Euro; differenza: -114.587,64 Euro. La Giunta approva il verbale di concordamento n.4 dei nuovi prezzi n.69-85 stipulato con la ditta Impresa Costruzioni Lazzarotto Srl. con sede a Bolzano. La spesa derivante dai nuovi prezzi è coperta dai risparmi su altre posizioni. Si approvano inoltre il conto finale nonché il certificato di regolare esecuzione dei lavori dell'impianto elettrico redatti dal direttore dei lavori, Per. Ind. Franco Zanotto di Bressanone, con i seguenti risultati finali: spesa autorizzata: Euro 357.021,17 + IVA; conto finale: Euro 357.005,07 + IVA; risparmio: Euro 16,10 + IVA. La Giunta approva l'importo complessivo di Euro 47.390,10 (contributo sociale e IVA compresa) del conto finale per prestazioni da libero professionista per progettazione, direzione e contabilità dei lavori dell'impianto elettrico e paga allo studio progettazioni per impianti elettrici Per. Ind. Franco Zanotto di Bressanone, il saldo di Euro 9.844,53 (contributo sociale ed IVA compresa). La maggiore spesa di Euro 1.121,73 (contributo sociale ed IVA compresa) è da ricondurre alle seguenti circostanze: causa i lavori aggiuntivi previsti nella variante, l'importo dei lavori rivalutato dei ribassi ottenuti, ha subito un aumento rispetto all'importo progettuale. Con decorrenza 17.09.2011 è aumentata l'aliquota IVA dal 20 % al 21 %. La Giunta approva infine l'importo complessivo di Euro 3.286,69 + INARCASSA e IVA, del conto finale per prestazioni da libero professionista per elaborazione della prima perizia suppletiva e di variante della costruzione del tetto e paga tale importo all'Associazione Ingegneri Baubüro di Bolzano.

La Giunta accetta il finanziamento di Euro 206.000,00 dal fondo di rotazione provinciale e delibera di destinarlo alla **costruzione di parcheggi aggiuntivi per l'istituto comprensorio di Lagundo**. La Giunta approva anche il conto finale per vari interenti (movimento terra e spianamento, muri di sostegno, pozzetti, cordonate, adattamenti, ecc.), redatto dal direttore dei lavori, Dr. Ing. Paul Psenner di Bolzano, con i seguenti risultati finali: spesa autorizzata: Euro 39.515,00 + IVA; conto finale: Euro 39.514,76 + IVA;

risparmio: Euro 0,24 + IVA. Infine la ditta Gala Bau Srl. di Brunico viene incaricata mediante cottimo fiduciario per il corrispettivo complessivo presunto di Euro 39.888,00 + IVA, dell'esecuzione delle opere di pavimentazione nell'ambito del progetto.

La Giunta approva l'importo complessivo di Euro 5.236,25 (IVA compresa), per varie fatture per **l'inaugurazione dell'edificio "Haus am Schwöllenspach"** a Lagundo/Paese.

La Giunta approva il conto finale nonché il certificato di regolare esecuzione dei lavori per sistemazione esterna e rinnovo delle **infrastrutture nel centro storico di Lagundo**, redatti dal direttore dei lavori, dott. ing. Marcus Varesco di Egna, con i seguenti risultati finali: spesa autorizzata: Euro 551.908,76 + IVA; conto finale: Euro 521.956,72 + IVA; risparmio: Euro 29.952,04 + IVA.

La Giunta incarica la ditta Mair Josef & Co. SAS di Silandro per il corrispettivo complessivo di Euro 4.250,00 + IVA, dell'esecuzione di **lavori di bitumatura nella frazione di Riolagundo**.

La Giunta incarica la ditta Edil Eco Merano di Portogallo Mauro & Co. SAS di Merano mediante cottimo fiduciario e per il corrispettivo complessivo di Euro 13.847,20 + 10 % IVA, dell'esecuzione dei lavori per il miglioramento del sottopassaggio al km 43+730 della **linea ferroviaria Merano-Malles**.

La Giunta incarica la carpenteria Mazoll di Gasser Werner di Lagundo per il corrispettivo complessivo di Euro 1.960,00 + IVA, della sostituzione di assicelle marce al parapetto stradale della **zona artigianale Breitofen**.

La Giunta incarica la ditta Sanin Srl. di Lagundo per il corrispettivo complessivo presunto di Euro 3.312,35 + IVA, dell'esecuzione di lavori per varie **segnaletiche orizzontali nonché verticali** su diverse strade nel territorio comunale di Lagundo.

La Giunta incarica la ditta Karl Illmer & Co. SAS di Lana per il corrispettivo complessivo di Euro 4.710,74 + IVA, della fornitura di un **mezzo spazzaneve per marciapiedi** (Bertolini mod.411 Honda GX270) completo di accessori.

La Giunta incarica la ditta Nordtec Srl. di Bolzano per il corrispettivo complessivo di Euro 2.018,42 + IVA, della **fornitura di abbigliamento di lavoro invernale** per gli operai comunali.

Seduta del 15/11/2011

La Giunta incarica lo studio d'ingegneria Weiss di Dr. Ing. Martin Weiss e Dr. Ing. Hannes Weiss di Bolzano per il corrispettivo complessivo di Euro 1.725,00 + CNPAIA ed IVA, della progettazione preliminare di **realizzazione di impianti FV** sui tetti della scuola materna, scuola media e scuola elementare di Lagundo.

La Giunta approva il conto finale nonché il certificato di regolare esecuzione dei lavori relativi ai lavori per l'installazione di un impianto FV (14,40 kWp) sul tetto della **casa per anziani a Lagundo/Paese**, redatti dal direttore dei lavori, dott. Ing. Martin Weiss di Bolzano, con i seguenti risultati finali: spesa autorizzata = conto finale: Euro 43.891,18 + IVA; Risparmio: 0

Seduta del 22/11/2011

La Giunta incarica l'avvocata dott. Loretta Deluca di Bolzano quale consulente legale per **l'impianto radar a Foresta**. L'onorario ammonta a Euro 130,00/ora più CAP, IVA e 12,5 % di spese.

La Giunta approva il conto finale nonché il certificato di regolare esecuzione dei lavori per la costruzione del tetto nell'ambito della demolizione e ricostruzione della **palestra di Lagundo**, redatti dal direttore dei lavori, Dr. Ing. Paul Psenner di Bolzano, con i seguenti risultati finali: spesa autorizzata = conto finale: Euro 680.962,97 + IVA; risparmio: 0

La Giunta incarica la ditta Elektro Waibl SNC di Andreas Waibl & Co. di Lagundo per il corrispettivo complessivo di Euro 3.900,00 + IVA, della fornitura e allacciamento di due corpi illuminanti con palo per migliorare l'illuminazione esterna presso **l'istituto comprensivo di Lagundo**.

La Giunta incarica la ditta Schrott Dietmar Installateur Srl. di Lagundo per il corrispettivo complessivo di Euro 1.780,00 + IVA, della sostituzione di una pompa di riscaldamento nella **scuola elementare di Lagundo**.

La Giunta approva l'importo complessivo di Euro 1.818,85 (IVA compresa), delle fatture per l'esecuzione dei seguenti lavori urgenti presso gli **alloggi per anziani a Lagundo/Paese**: sostituzione vetro isolante in ufficio, riparazione uscita d'emergenza, ristrutturazione e ampliamento citofono.

La Giunta stipula con la Comunità comprensoriale Burgraviato con sede a Merano, un contratto di locazione di vari locali nell'edificio

degli alloggi per anziani a Lagundo/Paese (casa "am Schwöllenspach") da utilizzare come **laboratorio per disabili**. Il canone d'affitto mensile ammonta a Euro 944,14 e sarà adeguato mensilmente all'aumento dei costi di costruzione a livello provinciale.

La Giunta stipula con la ditta Icefantasy Italia di Alber Günther di Merano una convenzione per installazione e gestione di una **pista da pattinaggio mobile** durante l'inverno 2011/2012. La ditta Icefantasy di Alber Günther installa nel periodo dal 01.12.2011 al 15.01.2012 sulla piazza delle feste, una pista mobile di pattinaggio e mette a disposizione i pattini da ghiaccio necessari. Il Comune di Lagundo paga alla ditta Icefantasy di Alber Günther l'importo di Euro 9.215,00

+ IVA e si assume le spese per l'energia elettrica, documentate fino ad un importo massimo di Euro 3.000,00 (IVA compresa). Inoltre stipula con Eppacher Raimund di Lagundo una convenzione sulla gestione del campo. Il sig. Eppacher si impegna a gestire il campo di pattinaggio, di aprirlo al pubblico e di incaricarsi del noleggio dei pattini. Il sig. Eppacher paga al Comune per l'intera durata contrattuale un canone di gestione pari a Euro 2.500,00. Gli incassi derivanti dagli ingressi e dal noleggio dei pattini spettano al sig. Eppacher.

La Giunta incarica la ditta S-TV / Jauntaler Filmproduktion di Siegfried Dobrounig di Neuhaus (A) per un contributo spese di produzione di Euro 2.500,00 + IVA della

ripresa di due film per le **trasmissioni televisive "Auf geht's mit Dorothy"**, che andranno in onda sul canale televisivo privato RTV Oost Olanda. Il Comune assume inoltre le spese di pernottamento per il team di ripresa. Il pagamento della spesa avrà luogo dopo la consegna di una copia dei film.

La Giunta approva il conto finale nonché il certificato di regolare esecuzione dei lavori relativi alle strutture in metallo e vetro per la **risistemazione della testa di ponte di epoca romana** a Lagundo, redatti dal direttore dei lavori, dott. arch. Leo Gurschler di Silandro, con i seguenti risultati finali: spesa autorizzata: Euro 84.500,00 + IVA; conto finale: Euro 84.174,48 + IVA; risparmio: Euro 325,52 + IVA.

Erteite Baukonzessionen

2011/58 vom 8.9.: Sedum GmbH, Teilabbruch Wirtschaftsgebäude und Neubau von zwei konventionierten Wohnungen lt. L.G. 13/97 Art.107 (2.Varianteprojekt); B.p. 2042, G.p. 864 + 870/1, K.G Algund I, Mitterplars, Projektant: Smedile Marcello.

2011/59 vom 13.9.: Sedum GmbH, Teilabbruch Wirtschaftsgebäude und Neubau von zwei konventionierten Wohnungen lt. L.G. 13/97 Art.107 (3.Varianteprojekt); B.p. 2042, G.p. 864 + 870/1, K.G Algund I, Mitterplars, Projektant: Smedile Marcello.

2011/60 vom 13.9.: Verdorfer Alois Josef, Abbruch und Wiederaufbau der Hofstelle „Wohnhof“ (3.Varianteprojekt); B.p. 131/1, K.G Algund I, Mitterplars 4, Projektant: Mussner Simon.

2011/61 vom 16.9.: Prantl Anton und Prantl Ulrich, Abbruch eines landwirtschaftlichen Volumens und Wiederaufbau mit Umwandlung in konventionierte Wohnungen (Varianteprojekt); B.p. 2078, G.p. 984/1, K.G Algund I, Mitterplars, Projektant: Ladurner Stefan.

2011/62 vom 19.9.: Ladurn des Lanthaler Josef & Co., Errichtung

eines Aufzuges für die Residence Andrea; B.p. 909, K.G Algund I, Peter-Thalguter-Str. 20, Projektant: Smedile Marcello.

2011/63 vom 26.9.: Cainelli Erwin, Errichtung eines Kellers im Untergeschoss; B.p. 377, K.G Algund I, Langgasse 16, Projektant: Trentini Giovanni

2011/64 vom 6.10.: Siller Erika, Erweiterung des Wohnhauses „Untermaierhof“ um bis 150 m³ (Art.107, Abs.16 LROG. i.g.F.); B.p. 82, K.G Forst, Brauhaus-Str. 47, Projektant: Moser Alois

2011/65 vom 24.10.: Schrötter Anna, Qualitative Erweiterung des Hotel-Garni „Seppmair“; B.p. 774, K.G Algund I, Oberplars 45, Projektant: Moser Alois

2011/66 vom 25.10.: Pföstl Barbara, Interne Änderung der fünf bestehenden Wohneinheiten (Errichtung Schneiderei, Umbau von zwei in drei Wohneinheiten, Zusammenlegung von 2 in 1 Wohneinheit); B.p. 130/1, K.G Algund I, Mitterplars 2, Projektant: Stampfer Josef.

Concessioni edilizie

2011/58 del 8/9: Sedum GmbH, demolizione parziale dell'edificio rurale e costruzione di due abitazioni convenzionati secondo L.P. 13/97 art.107 (2 progetto di variante); p.ed. 2042, p.f. 864 + 870/1, CC Lagundo I, Plars di mezzo, progettista: Smedile Marcello.

2011/59 del 13/9: Sedum GmbH, demolizione parziale dell'edificio rurale e costruzione di due abitazioni convenzionati secondo L.P. 13/97 art.107 (3 progetto di variante); p.ed. 2042, p.f. 864 + 870/1, CC Lagundo I, Plars di mezzo, progettista: Smedile Marcello.

2011/60 del 13/9: Verdorfer Alois Josef, demolizione e ricostruzione della sede dell'azienda agricola „Wohnhof“ (3 progetto di variante); p.ed. 131/1, CC Lagundo I, Plars di mezzo 4, progettista: Mussner Simon.

2011/61 del 16/9: Prantl Anton e Prantl Ulrich, demolizione di cubatura rurale e ricostruzione con trasformazione in appartamenti convenzionati (progetto di variante); p.ed. 2078, p.f. 984/1, CC Lagundo I, Plars di mezzo, progettista: Ladurner Stefan.

2011/62 del 19/9: Ladurn di Lanthaler Josef & Co., costruzione di

un'ascensore per il residence Andrea; p.ed. 909, CC Lagundo I, Via Peter-Thalguter 20, progettista: Smedile Marcello.

2011/63 del 26/9: Cainelli Erwin, realizzazione di una cantina al piano interrato; p.ed. 377, CC Lagundo I, Via Lunga 16, progettista: Trentini Giovanni

2011/64 del 6/10: Siller Erika, Erweiterung ampliamento della casa d'abitazione maso „Untermaier“ di 150 m³ (art.107, comma 16 LUP. i.v.); p.ed. 82, CC Foresta, Via Birreria 47, progettista: Moser Alois

2011/65 del 24/10: Schrötter Anna, ampliamento qualitativo del hotel-garni „Seppmair“; p.ed. 774, CC Lagundo I, Plars di sopra 45, progettista: Moser Alois

2011/66 del 25/10: Pföstl Barbara, modifiche interne di cinque unità immobiliari esistenti (realizzazione di una sartoria, ristrutturazione da due in tre unità immobiliari, collegamento da due in una unità immobiliare); p.ed. 130/1, CC Lagundo I, Plars di mezzo 2, progettista: Stampfer Josef.

Algunder Wein- und Themenpfad

Sentiero enologico e tematico di Lagundo

Am 8. Oktober 2011 wurde der Algunder Wein- und Themenlehrpfad, der vom Waalweg über den Schlundensteinweg führt, feierlich eröffnet.

Bauernfleiß gab der Landschaft in dieser Gegend ihr unverwechselbares Gesicht. Die Lage und die Themendichte machen sie zu einem der interessantesten Flecken im gesamten Burggrafenamt.

Der neu errichtete Wein- und Themenweg greift wesentliche Aspekte dieser Kulturlandschaft auf und lässt sie in ihrer Vielfalt von Geschichte, Alltagskultur und Natur vertieft erfahren. Die Texte, die auf Schautafeln veranschaulicht werden, sprechen vom Algunder Waal, von alten Weinsorten, von der Arbeit übers Jahr im „Raut“, vom Saltner, der die reife Ernte zu hüten hatte, von Glaube und Brauchtum im Weinbau, der in Algund noch lebendig ist. Sie sprechen von Trockenmauern, von den kleinen Bewohnern der Trockenmauern und im Weinberg, von alten Ausdrücken im Weinbau, von mediterranem Mischwald, aber auch von Stein und Mythos aus grauer Vorzeit.

Die Texte informieren nicht nur, sondern sie bewahren auch ein Stück Alltagskultur vor dem allmählichen Vergessen. Sie erscheinen durch die Silhouette eines Weinblattes auf oxydierten Stahlstehlen, die in ihrer eleganten Schlichtheit harmonisch mit ihrer unmittelbaren Umgebung kommunizieren.

L'8 ottobre 2011 è stato inaugurato il sentiero enologico e tematico presso il Waalweg e il sentiero Schlundenstein.

Le fatiche agresti hanno conferito al paesaggio di questa zona il suo aspetto inconfondibile. La posizione e la ricchezza tematica ne fanno uno dei luoghi più interessanti dell'intero Burggraviato. Il nuovo sentiero tematico ed enologico riprende gli aspetti salienti di questo paesaggio culturale e permette di conoscerne e approfondirne la varietà storica, naturale e di cultura quotidiana. I testi riportati su pannelli didattici parlano del Waal, la roggia di Lagundo, di antichi vitigni, del lavoro nel vigneto - il cosiddetto „Raut“ - nel corso dell'anno, del Saltner e del suo compito di vigilare sui frutti del futuro raccolto, della fede e delle usanze correlate alla viticoltura che ancora vivono a Lagundo, di muri a secco, dei piccoli abitanti nei muri stessi e nella vigna, di antiche espressioni verbali della viticoltura, del bosco misto mediterraneo, ma anche di pietre e miti della notte dei tempi. I testi non sono solamente informativi, ma preservano anche, dal progressivo oblio, preziosi elementi di cultura quotidiana. Le didascalie sono inserite nei contorni di foglie di vite su steli d'acciaio ossidati, che nella loro sobria eleganza armonizzano con quel che li circonda.



Vorstellung des Gemeindevorstandes

Presentazione della Giunta Comunale

In den nächsten Ausgaben des **alm** wird jeweils ein Vertreter/eine Vertreterin des Gemeindevorstandes und dessen/deren Aufgabenbereiche vorgestellt.

Gemeindevorstand Herta Laimer

Zuständigkeiten:

Frauen,
Gesundheitsfürsorge,
Öffentlicher Nahverkehr,
Schulausspeisung,
Wander- und Spazierwege,
Park- und Gartenanlagen,
Veranstaltungen,
Ortsmarketing



In ognuno dei prossimi numeri di **alm** verrà presentato una/un rappresentante della Giunta Comunale e il relativo campo d'intervento.

Kurt Ladurner (Assessore Comunale)

Competenze:

Donne,
Assistenza sanitaria,
Trasporto pubblico,
Refezione scolastica,
Passeggiate e sentieri,
Parchi e giardini,
Manifestazioni,
Marketing del paese

Die Bilder der Macht - Die Macht der Bilder

Immagini del potere - Potere delle immagini

Auftakt der Feierlichkeiten zur Via Claudia Augusta

Am Freitag 28. Oktober 2011 fand im Vereinshaus Peter Thalgutur von Algund der Auftakt zu den Feierlichkeiten zu 2000 Jahre Via Claudia Augusta 2014 statt. Eingeladen hatten der Bürgermeister Ulrich Gamper und die Gemeindefereenten Martin Geier und Giancarmine Tollis.

Als Ehrengäste anwesend waren Mitglieder der Nazionale Italiana di Calcio dei Parlamentari und der Nazionale Italiana di Calcio dei Farmacisti onlus.

An diesem besonderen Abend wurde die offizielle Hymne der Via Claudia Augusta vorgestellt, welche von Erwin Windegger gesungen und von Joe Chiericati am Klavier begleitet wurde. Der Text und die Musik der Hymne stammen von Mike Frajria. Für die weitere musikalische Umrahmung des Abends sorgten Einlagen der Musikkapelle Algund und des Alpinichors der „ANA“ Meran.

Den Höhepunkt fand der Abend dann allerdings in der Eröffnung der Ausstellung „Macht der Bilder - Bilder der Macht“, welche von Dr. Fiorenzo Catalli, Direktor der Abteilung Archäologie des Ministeriums für Kulturgüter der Stadt Rom kuratiert wurde. Bei dieser Ausstellung wurden Münzen des römischen Kaisers Claudius und der julisch-claudianischen Dynastie gezeigt.

Zum Abschluss gab es ein Buffet mit Gerichten aus der Römerzeit, welches von Peter Gamper vorbereitet wurde.

Anteprima delle celebrazioni per la Via Claudia Augusta.

Venerdì 28 ottobre 2011, ha avuto luogo alla Vereinshaus di Lagundo l'anteprima delle celebrazioni del secondo millennio della costruzione della Via Claudia Augusta che si terranno nel 2014.

Su invito del sindaco Ulrich Gamper e degli assessori Martin Geier e Giancarmine Tollis, sono comparsi tra gli altri, quali ospiti d'onore, i membri della Nazionale Italiana di Calcio dei Parlamentari e della Nazionale Italiana di Calcio dei Farmacisti onlus.

Durante questa serata molto particolare è stato presentato in anteprima l'inno della Via Claudia Augusta nell'interpretazione di Erwin Windegger accompagnato al pianoforte da Joe Chiericati. Testo e musica dell'inno sono di Mike Frajria. Ulteriori interventi musicali sono stati offerti dalla banda musicale di Lagundo e dal coro alpino dell'ANA di Merano. Culmine della serata è stata l'inaugurazione della mostra "Potere delle immagini - Immagini del potere" curata dal dott. Fiorenzo Catalli, direttore della Sezione Archeologia del Ministero dei Beni Culturali della città di Roma. Nell'ambito della mostra sono state esposte le monete dell'imperatore romano Claudio della dinastia giulio-claudiana.

Un buffet a base di ricette d'epoca romana preparate da Peter Gamper, ha chiuso degnamente la manifestazione.



Algund „Insre Zukunft“

In den Zukunftsforen trafen sich, in Summe ca. 80 verschiedene Algunder und Algunderinnen, im Vereinshaus. Sie kamen aus allen Altersgruppen und Fraktionen, um zu reflektieren und zu überlegen, was sie in die Gemeinde Algund zaubern würden, wenn sie es könnten.

Im ersten Forum entstanden spannende, kühne, reizvolle, authentische, freche und mutige Ideen, wie z.B. eine autofreie Zone, neue Ortszufahrten, bessere Vernetzung aller Fraktionen, Energie-Autarkie, Ökodorf, Wir-Gefühl und Dorfgemeinschaft stärken und lebendiger Austausch unter den Generationen.

Im zweiten Forum wurde reflektiert wo Algund steht, was in Algund behindert, was die Position von Algund ist, wie es von den Algundern und Algunderinnen erlebt wird bzw. von anderen gesehen wird und wo in Zukunft Chancen und Gefahren für Algund gesehen werden. Als große Chancen werden einerseits Natur- und Wandermöglichkeiten sowie gute Cafés und Gastronomiebetriebe gesehen, andererseits kommt die Idee auf, ein Genussfestival mit Produkten aus Algund zu veranstalten, bessere Kommunikation nach außen wäre sinnvoll und die vielen Sportmöglichkeiten könnten besser vermarktet werden. Im dritten Forum wurden die Themen „Wohnen in Algund“, „Nahversorgung in Algund“, „Kultur und Bildung“ analysiert.

Welche Kultur- und Bildungsangebote gibt es und welche fehlen? Was wird in anderen Gemeinden bei diesen Themen TOP gemacht. Was wäre rund um das Wohnen optimal? Welche Wohnungsangebote fehlen und wie werden die Preise empfunden? Wie wird die Nahversorgung von den Einheimischen erlebt?

Im vierten Forum wurde erarbeitet, wie es in Algund um Wirtschaft und Infrastruktur steht, was für die Senioren und die Jugend wichtig wäre und wie AlgunderInnen den Tourismus und die Gastronomie empfinden und was sie sich zu diesen Themen wünschen würden, wenn sie zaubern könnten.

Im fünften Forum wurde das Umsetzungsprogramm besprochen, das gewährleisten soll, in den nächsten Jahren die besten und wirkungsvollsten Ideen zu realisieren.

Die Weihnachtszeit wird frei von zusätzlichen Termin gehalten, aber für **Donnerstag, den 19.1.2012, 20:00 Uhr ist eine Bürgerversammlung im Vereinshaus** geplant, bei der das Umsetzungsprogramm vorgestellt wird.

Lagundo: „Insre Zukunft“, il nostro futuro

Nel corso dei forum sul futuro si sono incontrati alla Vereinshaus di Lagundo complessivamente circa 80 tra cittadine e cittadini appartenenti a tutte le fasce di età e provenienti da tutte le frazioni, per riflettere e discutere su cosa il comune di Lagundo potrebbe realizzare, se venissero date determinate possibilità.

Nel primo forum sono scaturite idee interessanti, ardite, intriganti, autentiche, “sfacciate” e coraggiose, come ad esempio una zona pedonale assolutamente libera da traffico motorizzato, nuovi ingressi al paese, un migliore sistema di comunicazione tra le frazioni, un'autarchia energetica, un paese ecologico, il rafforzamento del sentimento di appartenenza e di comunità paesana e una viva attività di scambio tra le generazioni.

Nel secondo forum si è riflettuto sul tema “a che punto si trova Lagundo”, su cosa ostacola il paese, qual è la sua posizione, come Lagundo viene “vissuta” dai cittadini e come è vista dagli altri; dove si individuano opportunità e pericoli per il suo futuro.

Sono state dichiarate, quali grandi opportunità, da un lato la natura, le possibilità escursionistiche, i buoni caffè e gli esercizi gastronomici; dall'altro è nata l'idea di organizzare un festival delle delizie con prodotti di Lagundo; sarebbe inoltre auspicabile una migliore comunicazione verso l'esterno e le numerose possibilità sportive potrebbero essere commercializzate meglio.

Nel terzo forum sono stati analizzati i temi “Abitare a Lagundo”, “Commercio di vicinato a Lagundo”, “Cultura e formazione”. Quali sono le offerte di cultura e di formazione esistenti? Quali mancano? Cosa si fa meglio a riguardo negli altri comuni? Quale sarebbe la soluzione ottimale in tema abitativo? Quali offerte in ambito abitativo mancano e quale opinione hanno i cittadini sui prezzi? Come viene vissuto il commercio di vicinato dalla gente del luogo?

Nel quarto forum si è lavorato sulla situazione dell'economia e delle infrastrutture di Lagundo: cosa sarebbe importante per i seniores e per i giovani, come percepiscono i cittadini il turismo e la gastronomia, cosa farebbero in questo campo se avessero una bacchetta magica? Nel quinto forum s'è parlato di un programma che garantisca la realizzazione delle idee migliori e più efficaci nei prossimi anni.

Il periodo natalizio non prevede ulteriori incontri, ma per **giovedì 19.01.2012 alle 20:00 è fissata una riunione dei cittadini** alla Vereinshaus in cui verrà presentato il programma di realizzazione.



Kindergarten Algund

Erntedankfeier mit Pfarrer Harald Kössler

Für die Erntedankfeier der grünen Gruppe des Kindergartens von Algund wurde heuer Pfarrer Harald Kössler eingeladen. Die Kinder hatten am Tag zuvor Brot gebacken und jeder einzelne hatte von zu Hause Obst mitgebracht. Gemeinsam wurde dann für die Feier ein kleines Buffet hergerichtet.

Pfarrer Harald Kössler sprach mit den Kindern über Erntedank und erzählte ihnen von seinen vielfältigen Aufgaben. Daraufhin segnete er die Speisen und miteinander wurde dann gesungen, gebetet und gegessen.



Grundschule Algund

Projektwoche „Bewegung und Sport“

Zum Abschluss der Projektwoche „Bewegung und Sport“ hatten die Schüler der Grundschule Algund die Gelegenheit einen ganz besonderen Tag zu erleben. Die Vereine des Dorfes stellten ihre Sport- und Bewegungsangebote vor, indem sie verschiedene Aktivitäten und Spiele bereit stellten. Ein besonderer Dank geht an den Alpenverein Algund und an den Sportclub Algund, an die Sektionen Fußball, Handball, Leichtathletik und Badminton.

Die Wettkampfbegeisterung und den Spaß am Spiel drückten die Schüler/innen in folgenden Beiträgen aus:

„Zuerst sind wir auf den Sportsplatz gegangen. Dort war es schweinekalt. Zuerst mussten wir den Ball in den Korb hinein bekommen und dann durften wir noch viele tolle Sachen machen!“ Luis

„Wir waren auf dem Sportplatz. Wir sollten den Ball in die Reifen schießen. Danach sollten wir auch Kegel umschießen.“ Elena

„Auf dem Sportplatz war Fußball am coolsten. Am besten gefiel mir in die Reifen zu schießen. Einmal habe ich sogar den obersten Reifen getroffen.“ Mathias

„Wir haben zuerst für das Handballtraining ein paar tolle Übungen gemacht. Danach haben wir ein bisschen Handball gespielt. Dabei haben wir orange Trikots angezogen, aber sie waren viel zu lang. Es war einfach cool!“ Emily

„Viele halfen uns klettern. Eine Lehrperson hat uns die Gurte angezogen. Ein paar Kinder waren schüchtern und wiederum andere kletterten ganz hoch. Alle hatten Spaß!“ Hanna

„Frau Marion und eine andere Frau haben sich für uns Zeit genommen und haben uns Handball gelehrt. Als erstes ins Tor schießen und gleichzeitig die richtige Handbewegung machen. Danach haben wir ein kleines Handballspiel gemacht.“ Jonathan



Seniorenheim Mathias Ladurner

Heimgäste auf Theatertournee in Südtirol

Vom 2. bis 5. Juni 2011 fand in Klausen das 4. Internationale Senioren Theater Festival statt. 15 Senioretheatergruppen aus Südtirol, Deutschland, Österreich, Schweiz und Ungarn gaben Einblick in die Kunst, in die Vielfalt und die Lebendigkeit des Senioretheaters. Wilma Zischg, Altenpflegerin des Seniorenheimes Algund, hat eigens für das Internationale Senioren Theater Festival ein Theaterstück geschrieben mit dem Titel „Warten im Altersheim“. Beim Verfassen des Theaterstückes wurde Wilma Zischg unter anderem von ihrer Arbeit im Seniorenheim Algund inspiriert. Das Ergebnis war ein witziges, ironisches und lebensnahes Theaterstück. Es spricht Jung und Alt an und stellt sofort eine starke Verbindung zum Publikum her. Interpretiert wurde das Theaterstück von den Mitgliedern der Senioretheatergruppe Naturns „Die Londstreicher“ und der Heimbewohnerin des Seniorenheimes Algund Martha Sonnenburger (Wasserfallerhof) sowie der ehemaligen Heimbewohnerin Rosa Zander (Oberplatzerhof). Wilma Zischg hat das Stück auf die künstlerischen Fähigkeiten der einzelnen Schauspieler zugeschnitten.

Dadurch war es möglich, jeden einzelnen Schauspieler ins Rampenlicht zu stellen. Martha Sonnenburger begeisterte das Publikum während eines Soloauftrittes mit dem Lied Lilli Marleen. Rosa Zander stellte eine Verbindung zwischen früher und heute her und verzauberte das Publikum mit ihrer Ausstrahlung. Die Schauspieler des Seniorenheimes wurden von der Pflegedienstleiterin Claudia Oberhofer zu den Proben und zu den Auftritten begleitet. Probe und Auftritt waren jedes Mal mit Aufregung, Lampenfieber und Daumendrücken verbunden. Heimgast Martha Sonnenburger meinte, sie sei sehr glücklich, dass ihr die Möglichkeit geboten wurde, sich auch im fortgeschrittenen Alter noch künstlerisch entfalten zu können und Bühnenluft und Applaus genießen zu dürfen.

Der Erfolg des Theaterstückes war so gross, dass die Senioretheatergruppe beschlossen hat, auf Tournee zu gehen. Aufgeführt wurde das Stück mittlerweile in Naturns, in Schnals und in Bozen in der Landesfachschule für Sozialberufe. Weitere Aufführungen des Theaterstückes „Warten im Altersheim“ sind fürs nächste Jahr bereits geplant.



In der Mitte: Erna Mair (Senioretheatergruppe Naturns „Die Londstreicher“) und Martha Sonnenburger beim Twisten



Von links nach rechts: Hubert Raffener (Senioretheatergruppe Naturns „Die Londstreicher“), Rosa Zander und Martha Sonnenburger

Schützenball 2011

der Schützenkompanie Algund

Freitag, 30. Dezember 2011

Vereinshaus Peter Thalgutner - Algund

Einlass: 19:00 Uhr

Auftanz mit der Volkstanzgruppe Algund: 20:30 Uhr

Gute Stimmung mit der Musikgruppe „Volxrock“
und flotte Unterhaltung für unsere Jugend mit
DJ Scally

Auftritt der Schuachplattler aus Mölten

Ehrenschatz: Bürgermeister Ulrich Gamper



Tracht, Lederhose oder festliche Kleidung erwünscht
Für Speis und Trank ist bestens gesorgt

Tischvormerkungen (von 9 - 20 Uhr): Tel: 0473 447403
Mobil: 320 2332790

Die Tische bleiben bis 20.30 Uhr reserviert.

Eintritt: € 15,00

Bildungsausschuss - Jahresthema Wasser



Dr. Masaru Emoto

WASSER STIFTET FRIEDEN

Impressionen vom Vortrag am 26. November in der Turnhalle Algund



„durchgedreht“ bringt Schwung in Ihr Wasser und Energie in Ihr Leben, wirbeln auch Sie!

Die Algunderin Eva Maria Moser hat im Rahmen ihrer Laureatsarbeit an der Fakultät für Design und Künste der Freien Universität Bozen einen „Wasseraufbereiter“ im weitesten Sinne entwickelt. Der Bildungsausschuss Algund hatte heuer das Jahresthema „Wasser“ gewählt und in diesem Zusammenhang möchten wir ihre Idee vorstellen.



durchgedreht

Wasser das aus unseren Wasserleitungen fließt, ist längst nicht mehr von der selben vitalen Qualität, wie jenes sich frei in der Natur bewegende Wasser. Rhythmische Verwirbelungen in naturbelassenen Gewässern sorgen für hochwertige Wasserqualität.

„durchgedreht“, ein wasserbelebendes Karaffensystem, schafft es diesen lebensbejahenden Schwung in Ihr Wasser zurück zu bringen. Durch das Nachahmen der natürlichen Wirbelbewegungen belebt „durchgedreht“ energieloses Leitungswasser zu vitalerem Trinkwasser und bringt das Wesen von Wasser, nämlich seine spiralförmig gedrehte Dynamik, im wahrsten Sinne des Wortes auf den Tisch. „durchgedreht“ will alle Wasserkonsumenten zur erneuten Wertschätzung des Wassers animieren und deren Bezug zum Wasser wiederbeleben. Die Wirbelkaraffe ist ein Schritt in die richtige Richtung im Umgang mit Wasser, erlaubt seinem Benutzer den lebenswichtigen Rohstoff neu zu entdecken, ihn aktiver zu erfahren und ihn bewusster wahrzunehmen. Mittels Interaktion ist „durchgedreht“ bemüht auch das Trinkverhalten des letzten Trinkmuffels zu verbessern.

Eva Maria Moser präsentiert ihren „Wasseraufbereiter“

Algunder Vereinsleben

Heimatschutzverein

Herbstausflug

Der diesjährige Herbstausflug führte am Sonntag, 23. Oktober in den Vinschgau. Erstes Ziel war die Burgkapelle St. Stephan auf Schloss Obermontani/Morter am Eingang zum Martelltal. Hier erfuhren wir viel über die Geschichte der Burg, vor allem aber über die reich mit Fresken ausgeschmückte Kapelle, die ein wahres mittelalterliches Bilderbuch ist. Unser zweites Ziel war Schloss Juval, die von Reinhold Messner vorbildhaft sanierte und ganz nach seinen persönlichen Vorstellungen ausgestattete Burg. Als wir auch diese besichtigt hatten, kehrten wir noch beim Schlosswirt ein, wo wir uns gerne bewirten ließen und den Tag in geselliger Runde beendeten.



Stadtführung Meran

Am Samstag, 26. November fanden sich ca. 20 Mitglieder unseres Vereins zu einer besonderen Veranstaltung, einer Stadtführung durch Meran ein. Jeder glaubt das Städtchen zu kennen, aber bei genauerer Überprüfung stellt sich bald heraus, dass das Wissen eigentlich gar nicht so weit reicht. Deshalb machten wir uns nun auf, gemeinsam mit Dr. Maria Hölzl Stifter einen bewussten Blick auf das Altbekannte zu werfen. Der Tappeinerweg, die landesfürstliche Burg, die Lauben, die Barbarakapelle, die Pfarrkirche und das Kurhaus waren die wichtigsten Stationen unseres Rundgangs. Frau Stifter wusste zu allem Interessantes zu berichten. Ja, am Ende mussten wir feststellen, dass in den zwei Stunden vieles gar nicht hatte näher angesprochen werden können: Steinachviertel, die Heilige-Geist-Kirche u.a. mehr. Deshalb kam man spontan auf eine Fortsetzung der Stadtführung überein. Der Termin wird bekannt gegeben und wir bedanken uns jetzt schon herzlichst bei Frau Stifter! Anschließend kehrte die Gruppe bei der Algunder Kellerei ein, um in gemütlicher Runde die Weine der Meraner Kellerei Burggräfler verkosten.



KVV-Ortsgruppe Algund

Lust mitzuarbeiten?

Nach einer intensiven und arbeitsreichen Periode ist es wieder an der Zeit, unseren Ausschuss neu zu gestalten und mit neuem Elan und neuen Ideen zu verstärken. Deshalb suchen wir Algunder und Algunderinnen, die Lust haben im sozialen, öffentlichen Bereich freiwillig mitzuarbeiten.

Unsere Tätigkeitsbereiche sind vielfältig: Wir bringen unsere Vorstellungen und Wünsche beim Projekt „Algund – unsere Zukunft“ ein, soziale Anliegen werden bei den zuständigen Gemeindegremien vorgebracht. Wir organisieren verschiedene Kurse, Vorträge, eine Frühlingssfahrt sowie eine Weihnachtsfeier für Alleinstehende und Senioren. Die Sprechstunden des KVV in Algund werden auf Anregung und in Abstimmung mit der Ortsgruppe Algund über das KVV-Büro in Meran organisiert.

Alle, die sich auf Ortsebene in die Gestaltung des öffentlich sozialen Bereichs einbringen möchten, sind aufgerufen, sich bei einem der Ausschussmitglieder zu melden.

KVV

Der aktuelle Ausschuss besteht aus folgenden Mitgliedern :

Monika Ilmer	0473 448437	Email: info@app-elke.com
Andreas Erlacher	0473 448588	Email: a.erlacher@tin.it
Karl Waibl	0473 447530	Email: karlwaibl@yahoo.de
Martin Eller	0473 220167	Email: info@hausbernhard.com
Markus Wolf	0473 442325	Email: markus.wolf@rolmail.net
Eduard Piazza	0473 445464	
Rosa Mittelberger	0473 445464	
Hildegard Dissertori	0473 440901	

Wer mithelfen möchte, ist gebeten, sich bei einem der Ausschussmitglieder zu melden.

So fein schmeckt Algund



Kursleiterin Julia Paris mit Hilfsbäckerinnen

Florentiner mit Kürbiskernen

125g Butter
175g Zucker
75g Honig
125g Sahne
200g Mandelblättchen
100g Kürbiskerne

Zucker, Honig, Butter und Sahne in einem mittelgroßen Topf erhitzen. Alles ca. 5 min. bei kleiner Hitze Mandelblättchen und Kürbiskerne dazu geben und alles noch einmal 5min. kochen lassen, dabei immer umrühren! Backofen auf 180° C vorheizen. Die Masse auf ein mit Backpapier ausgelegtes Backblech streichen und 10 min. unter Sicht backen. Abkühlen lassen, auf die Arbeitsfläche stürzen und das Backpapier abziehen.

150g Zartbitterschokolade fein hacken, im Wasserbad schmelzen. Die Schokolade auf die glatte Seite der Florentinerplatte pinseln und gänzlich abkühlen lassen. Die Platte umdrehen und mit einem scharfen Messer in beliebige Stücke schneiden.



KFS - Ortsgruppe Algund

Es duftet weihnachtlich aus der Vereinsbackstube

Am 29. und 30. November organisierte der Katholische Familienverband Algund einen Backkurs für verführerisch schmeckende Weihnachtskekse im Algunder Vereinshaus. An beiden Abenden nahmen viele interessierte Frauen teil und unter fachkundiger Anleitung von Julia Paris aus Gargazon wurde begeistert geknetet, gerührt, gewalkt, ausgestochen, bepinselt und verziert. Die köstlichen Rezepte wurden selbst ausprobiert und anschließend in gemütlicher Runde verkostet.

Wir wünschen, dass noch mehrere Experimentierfreudige in den Genuss der beiden gelungenen Rezepte kommen.

Haferflocken Gebäck

150g Butter
115g kernige Haferflocken
115g blütenzarte Haferflocken
200g brauner Zucker
2Eier
60g Mehl
2 TL Backpulver
2TL Zimt

Butter in einem Topf zerlassen, beide Sorten Haferflocken mit der flüssigen Butter mischen. Zucker, verquirlte Eier, Mehl, Backpulver und Zimt hinzufügen, alles gut vermengen. Die Masse mit Teelöffeln abstechen, mit viel Abstand auf ein mit Packpapier ausgelegtes Blech setzen. Bei 180° C ca. 8 min. backen. Nach Belieben mit flüssiger Schokolade verzieren.



Rein ins Wintervergnügen.



Raiffeisen Versicherungsdienst

Gut versichert auf die Piste.

Zum Wintersport gehört nicht nur die richtige Ausrüstung, sondern auch der passende Versicherungsschutz. Damit dem weißen Vergnügen nichts im Wege steht, ist es wichtig, optimal abgesichert zu sein. Informieren Sie sich jetzt in Ihrer Raiffeisenkasse.

www.raiffeisen.it

 **Raiffeisen**

Algunder Musikkapelle

Dreikönigskonzert Startschuss zum Jubiläumsjahr

Am Fest des Pestpatrons Sebastian - dem 20. Jänner - des fernen Jahres 1837 gestaltete eine aus neun Mann bestehende Bläsergruppe die Prozession im heutigen Ortsteil Algund/Dorf und sorgte für einen besonders festlichen Rahmen. Unmittelbarer Anlass dafür war die Cholera-Epidemie, die im Jahr zuvor in Algund gewütet und über 100 Algundern das Leben gekostet hatte. Diese feierliche Gestaltung der Sebastianiprozession sieht die Algunder Musikkapelle noch heute als die erste Ausrückung des Vereins an, auch wenn andere Quellen von einem früheren Gründungsdatum sprechen.

Im Jahr 2012 feiert die Algunder Musikkapelle daher ihr 175-jähriges Bestehen. Das ganze Jahr wird im Zeichen diesen Jubiläums stehen - mit mehreren vor allem musikalischen Höhepunkten und Leckerbissen. Neben verschiedenen Veranstaltungen wird es auch eine Ergänzung der bestehenden Vereinschronik um die Ereignisse und Entwicklungen der vergangenen 25 Jahre geben.

Bereits im Jänner stehen drei Jubiläums-Termine auf dem Programm. Den Auftakt bildet das 64. Dreikönigskonzert am 6. Jänner im Kursaal von Meran. Zum Jubiläumsjahr hat Kapellmeister Christian Laimer ein sehr abwechslungsreiches Programm zusammengestellt, das die Musikantinnen und Musikanten in diesen Wochen in intensiven Proben erarbeiten. Im ersten Teil kommen wie gewohnt Transkriptionen klassischer Werke zur Aufführung. Zwei davon stammen von Richard Wagner: der „Einzug der Gäste auf die Wartburg“ aus der Oper „Tannhäuser“ und der „Feierliche Zug zum Münster“ aus der Oper „Lohengrin“. Ebenfalls im ersten Konzertteil steht die Ouvertüre der Oper „Die Macht des Schicksals“ von Giuseppe Verdi auf dem Programm.

Im zweiten Teil stehen Originalwerke für Blasmusik auf dem Programm: Neben dem Marsch „Attila“ von Julius Fucik spielen die „Algunder“ die Werke „To Walk With Wings“ der US-Amerikanerin Julie Giroux, das viersätziges Werk „The Saga Of Hakoon The Good“ des Engländers Philip Sparke und den „Danzon Nr. 2“ des Mexikaners Arturo Marquez. Durch das Programm führt wie gewohnt Obmann Manfred Innerhofer.



Karten für das 64. Dreikönigskonzert der Algunder Musikkapelle sind ab Mittwoch, 28. Dezember im Tourismusbüro Algund (Tel. 0473 448600) erhältlich.

Am Sonntag, 15. Jänner steht der nächste Jubiläumstermin im Kalender der „Algunder“: Im Vereinshaus „Peter Thalgueter“ hält der Bezirk Meran im Verband Südtiroler Musikkapellen seine jährliche Bezirksversammlung ab. Eine Woche später, am 22. Jänner, kehrt die Algunder Musikkapelle schließlich an jenen Ort zurück, wo sie vor 175 Jahren zum ersten Mal ausgerückt ist: Sie gestaltet die Sebastianiprozession in Algund/Dorf mit, so wie es ihre Gründerväter im Jänner 1837 getan haben.



Als dieses älteste überlieferte Gruppenfoto der Algunder Musikkapelle gemacht wurde, gab es den Verein bereits seit 30 Jahren.

Platz zwei für die Jugendkapelle

Leider nichts wurde es aus der erfolgreichen Titelverteidigung für die Algunder Jugendkapelle beim Österreichischen Bundes-Jugendkapellenwettbewerb im Brucknerhaus in Linz. Angesichts der großen Konkurrenz zahlreicher Auswahlorchester von verschiedenen Musikschulen reichte es diesmal nicht zum Sieg. Dennoch erzielte der Algunder Musikantennachwuchs mit 81,2 Punkten und Platz zwei in der Altersstufe DJ einen beachtlichen Erfolg. "Wir sind mit dem Ergebnis auf alle Fälle zufrieden. Es ist schon ein großes Erlebnis, beim Bundesfinale eines solchen Wettbewerbes mit dabei zu sein", freuen sich der Leiter der Jugendkapelle, Wolfgang Schrötter, und der Obmann der Algunder Musikkapelle, Manfred Innerhofer. Die gesamte Algunder Musikkapelle gratuliert den jungen Musikantinnen und Musikanten zur erfolgreichen Teilnahme.



Einen sehr guten zweiten Platz erzielte die Algunder Jugendkapelle beim Jugendkapellen-Wettbewerb in Linz.

Eine-Welt-Gruppe Algund

Begegnung mit anderen Kulturen

Die Eine-Welt-Gruppe Algund plant im Laufe des Jahres 3 Länder zu präsentieren und zwar Uganda, Pakistan und Polen. Vertreter dieser Länder, die schon seit längerem in Südtirol leben, werden uns in Wort und Bild über ihre Heimatländer erzählen und einige aus ihrem Land typische Produkte und Speisen zur Verkostung anbieten. Wir laden alle zum ersten **Abend der Begegnung am Mittwoch, den 8. Februar 2012 um 20.00 Uhr im Pfarrlokal** (über der Sakristei) ein.

P. Anthony wird den Anfang machen und als erster über sein Heimatland Uganda berichten: Wie das Volk lebt, über Nahrungsmittel, was in Krankheitsfällen geschieht, über die Wasserversorgung, die Religion, die politische Stabilität usw. Zugleich wird er uns seine Heimatgemeinde Birongo vorstellen. Algund hat öfters schon geholfen seine Projekte in Birongo zu verwirklichen: So z.B. den Bau eines Gesundheitszentrums und eines großen Wassertanks oder den Ankauf von notwendigen Medikamenten usw. P. Anthony, der uns allen schon durch die Familiengottesdienste bekannt ist, wird von einer Frau aus Uganda begleitet, die schon mehrere Jahre in Meran lebt. Sie werden uns eine kulinarische Meile aus Uganda vorstellen und dabei typische Speisen zur Verkostung anbieten. Die Termine der nächsten zwei „Abende der Begegnung“ werden noch bekannt gegeben.



Erntedanksonntag

„Hunger in Afrika“ war das Motto des Projektes für die Spendensammlungen am Erntedanksonntag. Eine beträchtliche Summe von 3.392,51 € ist am Sonntag, den 30. Oktober 2011 eingegangen. Diese Spenden sind sichtbares Zeichen unserer Dankbarkeit für die vielen verschiedenen Geschenke im Alltag, die wir im Laufe des Jahres erhalten haben. Wir werden den Betrag weiterleiten und dann bekannt geben, wofür unsere Spenden verwendet wurden. So sollten die Spenden folgenden Zwecken dienen: der Soforthilfe für Nahrungsmittel und Medikamente, oder um Langzeitmaßnahmen zu unterstützen, wie den Bau von Wasserpumpen, Rohrleitungen oder Bohrungen von Brunnen, um sauberes Wasser zu erhalten. Diese dringenden Maßnahmen sollen es den Einheimischen ermöglichen in ihrer Heimat bleiben zu können.

Allen Spendern ein aufrichtiges Vergelt's Gott!



Bestattung / Onoranze Funebri

Schwienbacher



Weihnachten,

Zeit innezuhalten und das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen ...

Besinnliche Weihnachten und die besten Wünsche fürs neue Jahr, wünscht Ihnen in Verbundenheit Familie Schwienbacher

Freiwillige Feuerwehr Algund

Herbstübung bei der Raiffeisenkasse der FF Algund

Dieses Jahr wurde als Objekt zur Durchführung der Herbstübung der FF Algund das Gebäude der Raiffeisenkasse Algund ausgewählt. Angenommen wurde eine starke Rauchentwicklung im zweiten Untergeschoss der Tiefgarage. Die Feuerwehr Algund wurde mittels Personenrufempfänger alarmiert und die FF Gratsch und FF Meran sowie das Weiße Kreuz Meran und die Carabinieri von Algund wurden sofort mitalarmiert. Für einen reibungslosen Übungsverlauf wurde die Alte Landstraße zwischen der Metzgerei Gstör und der Bäckerei Tauber für den Verkehr gesperrt. Das Tanklöschfahrzeug übernahm sofort den Ersteinsatz in der Tiefgarage mit schwerem Atemschutz. Benötigt wurde dabei auch technisches Gerät wie Hebekissen, die für eingeklemmte Personen eingesetzt wurden. Drei verletzte Personen wurden vom Weißen Kreuz realitätsnah geschminkt. Die nachrückenden Männer bauten sofort ein Triagezelt auf dem Kirchplatz auf, wo die geretteten Personen vom WK Meran betreut wurden. Weiters wurde neben dem Kirchplatz eine Einsatzleitung bereitgestellt, um den Einsatzleiter Kommandant Hans Gamper bei der Organisation zur Seite zu stehen. Die Gebäude ringsherum mussten ebenfalls abgesichert werden. Das Wasser hierfür kam von den umliegenden Hydranten und vom Mühlbach, wo das Wasser an der Sperre beim Kirchplatz entnommen wurde. Zwei Personen mussten aus einem Fahrstuhl gerettet werden, der blockiert war. Andere eingeschlossene Mitarbeiter der Raika im 2. Obergeschoss der Bank mussten entweder über das Stiegenhaus oder über die Fenster mittels Drehleiter der FF Meran gerettet werden. Insgesamt wurden 10 Atemschutztrupps eingesetzt, die von dem Atemschutzfahrzeug Gratsch überwacht und koordiniert wurden.

Alles in allem standen 84 Mann der FF Algund mit 12 Fahrzeugen, 12 Mann der FF Gratsch mit 2 Fahrzeugen und 6 Mann der FF Meran mit 3 Fahrzeugen im Einsatz. Das Weiße Kreuz schickte zwei Rettungswagen und auch die Carabinieri von Algund waren mit 4 Mann zur Stelle.

Die abschließende Ansprache hielt der Kommandant Hans Gamper, welcher der Raiffeisenkasse Algund für die Einladung und die jahrzehntelange finanzielle Unterstützung dankte. Der Übungsverlauf ist seiner Meinung nach reibungslos und geordnet über die Bühne gegangen. Der Obmann der Raiffeisenkasse Algund Sepp Kiem dankte allen Beteiligten und wies darauf hin, dass durch die Unterstützung der Feuerwehr und des Weißen Kreuzes der Allgemeinheit ein wertvoller und unerlässlicher Dienst erwiesen wird. Bürgermeister Ulrich Gamper und der Sektionsleiter des WK Meran Helmut Eschgfäller dankten ebenfalls der Raiffeisenkasse Algund für ihre Unterstützung. Einsatzleiter Patrick Linser des WK Meran sprach genauso von einer guten Zusammenarbeit mit der FF. Anschließend gab es auf Einladung der Raiffeisenkasse eine gemeinsame Marend im Vereinshaus Peter Thalgueter.



Atemschutzleistungsprüfung mit zwei Algunder Trupps

Dem Einsatz mit schwerem Atemschutz kommt im gegenwärtigen Feuerwehreinsatz eine wichtige Rolle zu, da es ohne die nötige Sauerstoffreserve kaum möglich wäre in verrauchte Bereiche vorzudringen. Um sich auf so einen Atemschutzeinsatz, der auch seine Gefahren birgt, vorzubereiten, nahmen dieses Jahr zwei Trupps zu je drei Mann der FF Algund an der erstmals ausgeschriebenen Atemschutzleistungsprüfung des Landes Südtirol teil. Die Prüfung fand am 12. November in der Landesfeuerweherschule in Vilpian statt und war in fünf Stationen aufgeteilt. Die Beteiligten mussten innerhalb einer vorgegebenen Zeit und einer Mindestpunktzahl nach Abzug der Fehlerpunkte die Prüfung abwickeln. Zuerst galt es im theoretischen Teil 10 Fragen pro Mann zum Atemschutzeinsatz zu beantworten. Bei Station zwei ging es darum, sich innerhalb von vier Minuten in einer vorgegebenen Reihenfolge komplett auszurüsten. Danach musste bei der Aufgabe „Menschenrettung“ eine Puppe gerettet werden und bei Station 4 „Innenangriff“ musste ein Brand gelöscht werden. Der letzte Teil bestand darin das Gerät abzulegen und wieder einsatzbereit zu machen. Die beiden Trupps bewältigten den Parcours ohne größere Probleme und zählen somit zu den ersten Absolventen der Südtiroler Atemschutzleistungsprüfung. Das Atemschutzleistungsabzeichen in Bronze wurde verliehen an Werner Fischer, Eduard Lanthaler und Peter Oberhofer sowie Matthias Gamper, Joseph Gamper und Michael Mayrhofer. Ein großes Dankeschön gilt an dieser Stelle dem Algunder Ausbilder an der Landesfeuerweherschule Vilpian Hannes Ladurner, welcher die Trupps an mehreren Abenden auf die Prüfung entscheidend vorbereitet hat und am Vortag, als Mitglied eines Trupps der Landesfeuerweherschule, bereits selbst das Atemschutzleistungsabzeichen in Bronze erworben hat.



Von rechts, hintere Reihe: Werner Fischer, Eduard Lanthaler, Peter Oberhofer; von rechts, in der Hocke: Matthias Gamper, Joseph Gamper und Michael Mayrhofer



Bauernjugend Algund

Traktormuseum und Törggelen

Am Freitag, 4. November lud die Bauernjugend Algund wieder zum geselligen Törggelen ein. Dafür trafen sich ungefähr 30 Mitglieder des Vereins auf dem Gemeindeparkplatz und fuhren gemeinsam mit zwei Shuttlebussen und einigen Privatautos nach Kuens. Dort wurden wir sehr herzlich von der Familie des „Ungerichthofes“ begrüßt, die uns durch das danebenliegende „Traktormuseum“ führte. Ungefähr 30 „Porsche Diesel“, darunter vier Master aus verschiedenen Baujahren, sowie andere Traktoren älterer Marken konnten dort bestaunt werden. Danach wurden wir mit einem besonders schmackhaften Törggelemenü verwöhnt: Bei Gerstsuppe, Geselchtem, Kraut, Knödel, Blutwurst, Krapfen, Kesten und anderem Guten kam niemand zu kurz.



Art Algund

Ausstellung

Auch in diesem Jahr organisierte Art Algund, die Plattform für Algunder Künstler, eine Ausstellung im Algunder Vereinshaus. Vom 8. bis zum 14. Oktober war eine beachtliche Vielfalt an Kunstwerken aller Art und Couleur zu sehen, denn bei der inzwischen schon zur Tradition gewordenen Gemeinschaftsausstellung präsentierten heuer besonders

viele Künstler – darunter auch einige Nicht-Algunder – ihre Werke: Giovanni Bucci, Andy Geier, Johannes Geier, Kurt Geier, Sabine Gruber, Engelbert Gufler, Walter Haller, Elsa Haller Pircher, Karl Hofer, Anne Marie Klammer, Irene Krause, Alma Kuprian, Osvaldo Martinelli, Gertrud Mitterstieler Widmann, Anna Obermarzoner, Uwe Obermarzoner, Maria Paregger Condin, Margaretha Pertoll Breitenberger, Peter Schwellensattl, Walter Tonetti, Irene Unterholzner, Alois Unterthumer, Martha Videsott, Annemarie Weithaler, Veronika Zagler, Valeria Zani-Martinelli.



v.l. Assessor Carmine Tollis, Ausstellungskurator Osvaldo Martinelli, BM Ulrich Gamper.



Die Kindergartenkinder besuchen die Ausstellung „Art Algund“

In der schweren Zeit des
Abschiednehmens
ist Bestattung Theiner Ihr
erfahrener, einfühlsamer Begleiter.

Wir helfen weiter:
Erledigung aller Formalitäten
Gestaltung und Druck von Todesanzeige, Partezettel, Sterbebild
Sinnvolle Texte, passende Bildmotive
Erd- und Feuerbestattung ° Särge, Urnen ° Überführungen
Zuverlässige Soforthilfe
Tag und Nacht erreichbar

Bestattungsdienst
THEINER

Meran, Pfarrgasse 39
Tel. 0473 233 320 - Fax: 0473 230 515
info@bestattungtheiner.com - www.bestattungtheiner.com



Öffentliche Bibliothek

Lesungen

Kürzlich las **Luise Ruatti** aus dem Buch „Wir waren keine Menschen“ von Luis Raffeiner. Dieser hatte sich erst im hohem Alter entschlossen, seine Erlebnisse als Soldat der Wehrmacht an der Ostfront aufzeichnen zu lassen. Das Buch schildert seine schwere Kindheit im Schnalstal und den Alltag als deutscher Soldat. Menschliche Gefühle wie Mitleid oder Erbarmen bestimmten durch die erlebten Gräueltaten im Krieg meist nicht mehr das Handeln der Menschen. Der 94-jährige Luis, lange Jahre Angestellter in der Brauerei Forst und später dank seiner technischen Begabung erfolgreicher Firmengründer, hatte sich leider 2 Tage zuvor einen Beinbruch zugezogen und konnte nicht anwesend sein.

Frau **Irma Geier Morelato** war 40 Jahre lang Hebamme und erzählte lebendig von ihren beruflichen Erfahrungen, besonders aus den

Jahren, als sie auf dem Tschöggberg tätig war. Die geschilderten Erlebnisse, die in ihrem Buch „Meine 10.017 Kinder“ festgehalten sind, versetzten die Zuhörerinnen in eine längst vergangene, für die jungen Mütter schwere Zeit, als die Hebamme oft den Arzt ersetzen musste und Lebensretterin war.

Auflösung des Preisrätsels

Am 22. Oktober, dem Tag der Bibliotheken, galt es die Frage zu lösen, wieviel Zentimeter ein Bücherwurm zurücklegt, der sich durch drei Bände im Regal frisst, von der ersten Seite im ersten Band bis zur letzten Seite des dritten Bandes. Die Deckel messen 0,2 cm, die Seitenblöcke 21 cm. Die Lösung: 22,3 cm! Am eigenen Bücherschrank ausprobieren, sonst glauben Sie es nicht!

Einen Preis für die richtige Lösung haben Alexander Thuille, Carlo Benzi und Martin Pircher/Maria Schönweger erhalten.

Nachtrag zum Abschlussfest des Sommer-Lesepreises



Karamella und Schokola in Aktion.

Sophie Leiter will hoch hinaus

Katholische Frauenbewegung

Adventkranzaktion

Die Adventkranzaktion war auch heuer wieder ein voller Erfolg. Viele fleißige Hände haben die Kränze gewunden und geschmückt. Der Helferkreis der Katholischen Frauenbewegung dankt allen Frauen, die ihre wertvolle Zeit und ihr kreatives Wirken für diese Aktion zur Verfügung gestellt haben. Danke auch jenen, die unsere Frauen mit Speis und Trank versorgt haben, sowie den Männern für das Holen der Tannenzweige. Mit dem Erlös aus dem Verkauf der Adventkränze kann auch heuer wieder Menschen, denen es nicht so gut geht, geholfen werden.

Gemeinsam mit der Frauensinggruppe und der Kontaktrunde organisierten wir am 14. Dezember eine besinnliche Adventsfeier. Dazu waren alle Frauen in den Bürgersaal eingeladen. Mit Adventsliedern, Tee und Gebäck und einer kurzen Besinnung konnte man sich geruhsam auf die Weihnachtszeit einstellen.



Vorankündigung:

Am 14. Jänner 2012 findet wieder das beliebte Preiswatten für Frauen im Vereinshauskaffee statt.

Am 5. Februar sind alle Ehepaare, die in diesem Jahr ein Jubiläum feiern, zur Jubelmesse und zum anschließenden Umtrunk im Bürgersaal eingeladen.

Genauere Informationen zu den Veranstaltungen gibt es aktuell im Schaukasten am Hans-Gamper-Platz und im Pfarrblatt.

Ministranten

Minis, jung und alt

Bei der heiligen Messe am Sonntag den 16. Oktober wurden neun neue Minis offiziell in die Ministrantengemeinschaft aufgenommen. Außerdem stellte sich die Gruppe der „Akolythen“ vor.

Während des eigens dafür vorbereiteten Gottesdienstes lasen die Kinder verschiedene Texte, überbrachten die Gaben und konnten so aktiv am Messgeschehen teilnehmen. Für die musikalische Umrahmung sorgten Helene Unterweger, Alexander Thuille und Andreas Leiter gemeinsam mit der ganzen Pfarrgemeinde, die fleißig mitsang. Unser Pfarrer Harald Kössler ging gekniet auf die Kinder ein und nahm den „Neuen“ das Ministranten-Versprechen ab. Es war beeindruckend, wie begeistert die neuen Minis in ihren Dienst traten. Natürlich wurden auch jenen gedankt, die diesen Dienst schon länger versehen.

Schließlich wurde noch die Gruppe der Akolythen vorgestellt. Sie werden fortan bei den Prozessionen und bei den großen Festtagen ihren Ministrantendienst verrichten sowie den Betreuern bei den verschiedenen Miniaktionen behilflich sein. Die Akolythen sind zwischen 13 und 16 Jahre alt und wurden nach langjähriger Mitarbeit nun sozusagen „befördert“.

Den Messbesuchern bot sich ein beeindruckendes Bild, als die große Ministrantenschar einzog. Es waren so viele, dass der Altarraum fast überquoll und dadurch einiges drunter und drüber ging. Aber genau dies bewirkte, dass der Gottesdienst natürlich und lebensnah war. Die junge Generation wurde somit einmal mehr in die Kirche gelockt und konnte erkennen, dass ihr Platz auch dort sein kann.

Anschließend an die Messe gab es einen gemütlichen Umtrunk bei dem alle Minis für ihren Dienst belohnt wurden. Besonders herausragend war die Leistung von Tobias Hölzl, der mit Abstand der Fleißigste war.

Neue:

Hanna von Pföstl
Sophie Lodrini
Inola Pignedoli
Luis Lenz Pöhl
Lukas Zanette
Jakob Haller
Patrick Kuen
Philipp Moser
Felix Franzelin

Akolythen:

Rebekka Walter
Birgit von Pföstl
Johannes von Pföstl
Michael von Pföstl
Michael Thuille
Paul Gamper
Theresa Unterweger
Veronika Dalkolmo
Julia Winterholer
Deborah Walter
Verena Susto



Tobias Hölzl, der Fleißigste



*Wir wünschen allen unseren werten Kunden
frohe Weihnachten und Gesundheit und viel Erfolg
für das kommende Jahr!*



ELEKTRO
TISSOT PETER

39022 ALGUND / LAGUNDO Hueben-Weg 18
Tel. 0473 44 70 46 - Fax 0473 44 70 46

Pfarrchor

Cäcilienstag – Tag der Kirchenmusik Grund zum Danken und zum Feiern

Das Jahresthema unserer Diözese lautet: „Wir glauben, darum reden wir – in Wort und Tat“. Für einen Kirchenchor würde das heißen: „Wir glauben, darum singen und musizieren wir“. Die Kirchenmusik ist ein wichtiger Teil in der Verkündigung, somit haben die Kirchenchöre auch eine sehr große Aufgabe in einer Pfarrgemeinde. Der Festtag der Hl. Cäcilia, der Patronin der Kirchenmusik, bietet Gelegenheit, Dank zu sagen und sich zu freuen über die Gabe des Singens und Musizierens, so auch der Pfarrchor Algund.

Beim heurigen Festgottesdienst, natürlich musikalisch vom Pfarrchor und –orchester umrahmt, stellte Andrea Stoinschek den Gottesdienstbesuchern den Chor und seine Tätigkeiten vor. Daraufhin machte auch Geri Eggert den Kinderchor „Jugendsing“ bekannt, Helene Messner den Frauenchor und Andreas Köhne den Algunder Männerchor. Sie alle gestalten in Algund Gottesdienste musikalisch mit und verleihen dadurch der Messe besondere Wichtigkeit. Pfarrer Harald bedankte sich bei allen für ihren Einsatz im Laufe des Jahres.

Am Abend wurde im Bürgersaal die traditionelle Vollversammlung abgehalten, bei der heuer auch die Vereinsorgane neu gewählt wurden. Die Obfrau Lisi Mayrhofer konnte neben den Mitgliedern des Chores u.a. Pfarrer Harald Kössler, Kulturreferent Martin Geier und Michael, auch Karl Mayrhofer als Vertreter der Raika begrüßen. Kurt Geier ließ im Tätigkeitsbericht das abgelaufene Arbeitsjahr anhand von Bildern Revue passieren, ein Arbeitsjahr, das für den Chor ein sehr ereignisreiches und bewegtes war:

Der überraschende Abschied vom Organisten Guido Elponti; der Abschied von Chorleiter Wolfgang Niederbacher, der sich aus beruflichen und persönlichen Gründen eine Auszeit genommen hat; der Start mit Chorleiter Roland Moosmair; der Beginn der Zusammenarbeit mit dem Organisten Carlo Benzi. Die musikalische Aktivität hat der Chor aber nie unterbrochen: So hatte der Pfarrchor im letzten Jahr 33 „Einsätze“ (13 davon mit Orchester) und 46 Proben. Kurt erinnerte an einige musikalische Höhepunkte, wie z.B. die Einsätze in der Weihnachts- und Osterzeit, (den arbeitsintensivsten Zeiten eines Kirchenchores); den beeindruckenden Gedächtnisgottesdienst für Peter Hölzl, bei dem sich über 100 Sänger auf der Chorempore vereint haben, um für den langjährigen Chorleiter zu singen; aber auch Bilder des gelungenen Chorausfluges ins Samtal und vieles mehr. Kurt erinnerte auch an den schon fast für selbstverständlich erklärten Einsatz der Sänger/innen bei jeder Beerdigung und an den Kantorendienst bei den Gottesdiensten. Beides stellt wertvolle und nicht mehr wegzudenkende Beiträge für die Pfarrgemeinde dar.

Daher, so die Obfrau, sei die Vollversammlung am Cäcilienstag vor allem auch Anlass zur Freude und ein Grund zum Feiern, denn man könne stolz auf das Geleistete sein. (Allein schon die Sänger/innen kommen auf 6400 ehrenamtlich geleistete Stunden im Jahr) Deshalb galt ihr Dank in erster Linie den Sänger/innen (besonders Fleißigen wurde ein Gutschein für ein gemeinsames Pizzaessen überreicht) und den Instrumentalisten für ihren ehrenamtlichen und oft zeitaufwändigen Einsatz. Bei den Vorstandsmitgliedern bedankte sich die Obfrau für ihre Mitarbeit und gute Zusammenarbeit; ein besonderer Dank galt dem Organisten Carlo Benzi, der den Chormitgliedern in der kurzen Zeit sehr ans Herz gewachsen sei. Pfarrer Harald Kössler dankte wiederum für das „Mitgehen“ und „Dahinterstehen“. Dank ging auch an die Gemeindeverwaltung für die gewährte Unterstützung und die entgegengebrachte Wertschätzung, an die

Raika Algund und an alle, die den Chor ideell und finanziell unterstützen. Zum Abschluss dankte die Obfrau dem Chorleiter Roland Moosmair. Lisi sprach ihm ein großes Vergelt's Gott aus, für seine Bereitschaft und seinen Einsatz, sein musikalisches Können, seine positive Ausstrahlung und nicht zuletzt für seinen Humor. Sie freue sich weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit.

Der anschließende Bericht von Kassier Leo Lampacher zeigte eine positive Bilanz und wurde von der Vollversammlung genehmigt. Bei der Neuwahl der Vereinsorgane wurde die Obfrau Lisi Mayrhofer in ihrem Amt bestätigt, ebenso die Vorstandsmitglieder Kurt Geier, Leo Lampacher, Luis von Pföstl, Andrea Stoinschek. Neu in den Vorstand gewählt wurde Evi Unterweger. Zu Rechnungsrevisoren wurden Kathrin Valtingojer und Arthur Garber ernannt. Bei den scheidenden Hermann Huez und Peter Illmer bedankte sich die Obfrau mit einem guten Tropfen.

Auch Chorleiter Roland Moosmair bedankte sich bei allen für ihren Einsatz. Es freue ihn, mit dem Chor zu arbeiten, sei es mit den Sänger/innen wie auch mit dem Orchester. Es brauche Menschen, die sich für die Allgemeinheit einsetzen und damit dies auch in Zukunft gewährleistet würde, ersuchte er weiterhin um Mitarbeit. Pfarrer Harald Kössler betonte noch einmal die große Aufgabe des Pfarrchores bei der Mitgestaltung eines feierlichen Gottesdienstes und bedankte sich bei allen für ihren für die Pfarrgemeinde sehr wertvollen Dienst.

Kulturreferent Martin Geier überbrachte den Gruß der Gemeindeverwaltung, er meinte, die Gemeinde könne stolz auf den Verein sein und sicherte weiterhin seine Unterstützung zu.

Auch Michael Karl Mayrhofer sagte Unterstützung zu und bedankte sich ganz herzlich für die besonders feierliche Mitgestaltung des Festgottesdienstes am Vormittag.

Eine besondere Freude bei jeder Vollversammlung ist die Ehrung von verdienten Mitgliedern. So konnte auch heuer unter großem Applaus drei Mitgliedern, sei es Sänger/innen wie Instrumentalisten, eine Urkunde für ihren langjährigen Einsatz für die Kirchenmusik überreicht werden:

- Isabella Waibl für 20 Jahre
- Konrad Ladurner für 50 Jahre
- Franz Leiter für 60 Jahre

Dank Tafelmeister Luis von Pföstl und seinen Helfern wurde dieser Abend auch zu einem kulinarischen Fest. Ein gelungener Cäcilienstag!



Die geehrten Mitglieder des Pfarrchores mit dem neugewählten Vorstand, Chorleiter Roland Moosmair und Pfarrer Harald Kössler

AVS-Ortsstelle Algund

Michael Piccolruaz: Weltranglisten-Erster im Bouldern

Zu einer kleinen Feier lud kürzlich die AVS Ortsstelle Algund, um ihrem Mitglied zu gratulieren. Das junge AVS Mitglied, Enkel unseres Ortsstellenleiters Sepp Pircher, führt derzeit die Weltrangliste der Burschen seiner Altersklasse (U16) im Bouldern an. Den Grundstein für seinen internationalen Spitzenplatz hat Michael beim Jugendeuropacup im Bouldern Anfang September 2011 in Meran gelegt, wo er nur knapp den Sieg verfehlte und Zweiter seiner Kategorie wurde. Dank der erneuten Topplatzierung im Oktober 2011 beim Meeting in München belegt Michael nun mit einigem Vorsprung den 1. Platz in der Weltrangliste der Boulderer vor dem Franzosen Gaël Marty und dem Österreicher Elias Weiler. Wir wünschen unserem jungen Nachwuchstalent weiterhin viel Freude und Erfolg!!



Wanderung im Bersntol

Zu einer Wanderung in das „Verzauberte Tal“, so nannte der österreichische Schriftsteller Robert Musil das heutige Bersntol, lud unsere Ortsstelle im Frühsommer 2011. Das Val dei Mocheni (das Wort „Mocheni“ stammt von „mochen“ = arbeiten) ist ein nördliches Seitental der oberen Valsugana, zweigt bei Pergine ab und ist eine der deutschen Sprachinseln in Oberitalien. Etwa 1000 Menschen der Fersentaler Familien sprechen heute noch aktiv bersntolerisch; die Mundart ist stark von Tiroler Einflüssen geprägt. Da das Fersental nur kaum Erwerbsmöglichkeiten bot, betrieben vor allem die Männer bis ins 20. Jahrhundert Wanderhandel, bei uns waren sie als die „Krumer“ bekannt. Heute wird mit Hilfe der Provinzen Trient und Bozen und mit Mitteln der EU nicht nur die Erhaltung der Sprache unterstützt, sondern es werden auch Fremdenverkehrsprojekte und die Landwirtschaft gefördert. So hat sich in den letzten 20 Jahren vor allem der Beerenanbau (Himbeeren, Erdbeeren und Brombeeren) gut entwickelt. Die bezaubernde Landschaft erlebt man am besten zu Fuß und so hatten wir Palei, das Dorf im Talschluss des Bersntols, als Ausgangspunkt für unsere Wanderung gewählt. Unser Weg führte zunächst vorbei an bunten Blumenwiesen, durch Fichten- und Lärchenwälder hinauf auf das 2124 m hohe Sattelenjoch. In einer gemütlichen Kammwanderung ging es dann weiter auf den 2261 m hohen „Kunko“. Bei gutem Wetter wurde dort Mittagsrast gehalten. Beeindruckend ist dort oben der Rundblick: die Marmolada und die Dolomitengipfel in nördlicher Richtung, im Süden die Ausläufer des „Lagaroi“. Nach der Überschreitung der „Cima Palei“ ging es am Nachmittag hinunter zum „Rifugio Sette Selle“. Die 1975 erbaute und 2006 sanierte Alm liegt zu Füßen der imposanten Cima „Sette Selle“ und gilt als guter Ausgangspunkt für Bergtouren in der näheren Umgebung. Auch wir kehrten bei der Alm ein und genossen die wärmende Sonne auf der Terrasse. Das letzte Stück unserer Wanderung führte dann wiederum, meist durch Wälder und Wiesen, vorbei an gepflegten Siedlungen, zurück zum Ausgangspunkt Palei, dem kleinen Dorf am Ende des Bersntols.



Wander- und Tourenprogramm 2012:

8. Jänner	Winterwanderung auf den Rodenecker Almen
27. Jänner	unsere Jahreshauptversammlung
26. Februar	Wanderung im Sarcatal
25. März	Frühlingswanderung am Gardasee
22. April	Wanderung: von Fennberg nach Mezzocorona
20. Mai	Wanderung am Nonsberg
17. Juni	Herz-Jesu-Feuer
24. Juni	von St. Martin am Kofel nach Karthaus
7.+8. Juli	Hochtour
22. Juli	Col Raiser - Puezhütte - Grödnerjoch
5. August	Klettersteig
19. August	Brennerpass überm Sattlberg nach Obernberg
16. September	Wanderung im Ultental
20. Oktober	Dankmesse in der Algunder Pfarrkirche
21. Oktober	Herbstwanderung von Tiers über Gummer nach Birchabruck
9.-11. November	Wandertage an der Ligurischen Küste
8. Dezember	Winterwanderung am Vinschger Sonnenberg

Anmeldung und Auskunft: Sport Franz, Algund
Änderungen vorbehalten

Amateursportclub Algund Raiffeisen

Sektion Fußball

In der laufenden Spielsaison 2011/2012 nehmen wir mit 9 Mannschaften an den Meisterschaften teil. Die Hinrunde ist gerade zu Ende gegangen.

Die 1. Mannschaft spielt in der 2. Amateurliga und befindet sich zurzeit auf einem hinteren Tabellenplatz. Die beiden Trainer sind Patrick Lösch und Markus Stecher.

Die weiteren Mannschaften die an Meisterschaften teilnehmen sind: A-Jugend (Jahrgang 1995 und 1996) mit den Trainern Michael Schweigl, Georg Christanell und Alexander Schermer.

C-Jugend (JG 1999) welche von Marco Taufer und Luis Erlacher trainiert wird.

Unter-11 (JG 2000) wird von Peppi Schermer und Otti Mair trainiert.

Unter-10 (JG 2001) Trainer ist Michael Sulzer.

Unter-9 (JG 2002) Trainer ist Franco Cagnin.

Unter-8 rot (JG 2003) die Trainer sind Peppi Schermer und Christian Paulmichl.

Unter-8 gelb (JG 2003 und 2004) Trainer ist Sigi Eheim.

Die E-Jugend (JG 2004 bis 2006), welche noch keine Meisterschaftsspiele bestreiten, werden von Markus und Matthias Walzl und von Alex Pichler trainiert.

Die beiden Torwarttrainer Pepi Berteotti und Johannes Kuen bereiten unsere Tormänner gut auf die Spiele vor.

Die Freizeitmannschaft mit Trainer Patrik Rungg nimmt an der V.S.S.-Freizeitmeisterschaft teil.

In der Sektion Fußball spielen zurzeit 175 Aktive. Davon sind 130 Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 16 Jahre. Die 10 Mannschaften haben in der Hinrunde 96 Meisterschaftsspiele ausgetragen. In den Wintermonaten werden wir mit den Jugendmannschaften 1 mal wöchentlich in der neuen Turnhalle trainieren sowie an einigen Hallenturnieren teilnehmen. Die Vorbereitung auf die Rückrunde beginnt mit unseren Jugendmannschaften wieder Anfang März 2012 auf dem Sportplatz.

Wie man sieht, sind nicht weniger als 19 Trainer teilweise auch 3 bis 4 mal wöchentlich für unsere Jugendspieler im Einsatz. Ihnen allen ein großes Dankeschön für ihre Arbeit zum Wohle unserer Jugend.

Außer den Trainern braucht es zusätzlich auch die Mitarbeit und Unterstützung vieler weiterer Personen, damit wir diese umfangreiche Tätigkeit überhaupt durchführen können. Ein besonderer Dank geht daher auch allen Betreuern und Eltern für ihre Mithilfe.

Für die finanzielle Unterstützung möchten wir uns bei der Gemeindeverwaltung von Algund, bei unserem Hauptsponsor der Raiffeisenkasse Algund, Sennereigenossenschaft Algund, Brauerei Forst AG, Fam. Reiterer/Braugarten Forst, Johann Kiem-Fa. Italtrade und allen weiteren Sponsoren welche am Sportplatz durch ihr Werbetransparent unsere Tätigkeit unterstützen, recht herzlich bedanken.

Und nicht zuletzt möchten wir uns bei unserem Platzwart Werner bedanken, der stets bemüht ist, dass auf dem Sportplatz stets alles in bester Ordnung ist.

Die Mannschaften im Bild:



1. Mannschaft

Hintere Reihe: Markus Stecher, Lukas Bacher, Michael Schgaguler, Matthias Wolf, Philipp Zöggeler, Manuel Weiss, Christian Tribus, David Kemenater, Lukas Mally, Paolo Ogniben, Patrick Lösch

Vordere Reihe: Sigi Eheim, Manuel Christanell, Daniel Mally, Michael Kamutsch, Mark Holznknecht, Hannes Gamper, Norberto Ogniben, Wolfgang Schwarz, Oliver Franzelin, Elmar Santer

Auf dem Foto fehlen: Alexander Blaas, Philipp Mittelberger, Alexander Schermer, Alex Proietti



A-Jugend

Hintere Reihe: Lorenz Vanzo, David Holzner, Fabian Knoll, Sebastian Mattuzzi, Matthias Torggler, Dennis Zamperini, Lukas Raffl, Lezameta Leander, Michael Schweigl

Vorder Reihe: Hawkar Hewa Abdullah, Mathias Holzner, Leonard Bortoli, Markus Klotz, Michael Melchiori, Alex Pichler, Aaron Geiser, Andreas Hirber

Auf dem Foto fehlen: Raphael Hafner, Jacob Gamper, Paul Gamper, Thomas Rieder, Jonas Thaler, Davide Roberti, Andi Musai



C-Jugend

Hintere Reihe: Marco Taufer, Johannes Gamper, Max Gamper, Nicolas Nervo, Kevin Höllrigl, Jonas Raffl, Noah Waibl, Michael Sanin, Verena Erlacher, Toni Sanin

Vordere Reihe: Johannes Haller, Simon Ferrazzi, Jonas Stieger, Juri Wegleiter, Lukas Holzner, Jonas Felderer, Eva Maria Walzl, Abderrahmane Jamaï, Elias Platzgummer



Unter 11
Hinterer Reihe: Peppi Schermer, Hannes Gamper, Max Prantner, Michael Rizzoli, Oliver Höllrigl, Markus Geier, Marco Angelillo, Otti Mair
Vordere Reihe: Laurin Wenter, Leo Prantner, Stefan Kuen, Michael Pixner, Younes Jamai, Moritz Schmidhammer



Unter 10
Hinterer Reihe: Philip Schmider, Gabriel Pöder, Jean Patrick Franzelin, Julian Zöggeler, Fabian Pöder, Alexander Paris, Trainer: Michael Sulzer
Vordere Reihe: Johannes Töll, Patrick Orehek, Julian Mayrhofer, Hannes Luther, Aaron Spitaler
Auf dem Foto fehlen: Tobias Laimer und Gabriel Platzgummer



Unter 9
Hinterer Reihe: Franco Cagnin, Julian Mazohl, Hannes Sonnenburger, Raphael Vigl, Julian Pircher, Maximilian Graziadei, Lukas Innerhofer, Oswald Gasser, Johann Vigl
Vordere Reihe: Jakob Haller, Tobias Hölzl, David Gamper, Simon Gassebner, Lorenzo Pietrapiana
Auf dem Foto fehlen: Patrick Hilpold und Amin Joulal



Unter 8 rot
Hinterer Reihe: Christian Paulmichl, Noah Kofler, Alexander Nervo, Sara Sycora
Vordere Reihe: Adam Blaas, Patrick Kuen, Jonathan Kiem, Matthias Bria, Philip Moser
Auf dem Foto fehlen: Andi Bukaj und Oskar Spadinger



Unter 8 gelb
Hinterer Reihe: Juri Gorfer, Gligor Vujic, Aaron Brunello, Tobias Innerhofer, Sigi Eheim
Vordere Reihe: Simon Acherer, Matthias Santer, Jurek Puderecki, Martin Brundo



E-Jugend
Hinterer Reihe: Alex Pichler, Alai Zeno Gapp, Alena Prantl, Tobias Innerhofer, Gligor Vujic, Alen Sula, Moritz Öttl, Jurek Puderecki, Markus Walz
Vordere Reihe: Max Emer, Simon Acherer, Martin Brundo, Aaron Brunello, Thomas Ceschini, Nicolas Rudolph-Ramirez
Auf dem Foto fehlen: Steffi Benzi, Matthias Garber, Alexander Girolami, Sam Corrent, Angelo Muto

Sektion Badminton

Die Sektion Badminton hat mit Beginn der heurigen Saison neuen Aufschwung bekommen. Mit der Fertigstellung der neuen Halle fand am 26. September 2011 das erste Training für Kinder/Jugendliche statt. Die Sektion Badminton hat jeweils am Montag ein Drittel und am Mittwoch zwei Drittel der Halle für 1,5 Stunden zur Verfügung. Der Ansturm der Interessierten war so groß, dass zwei Gruppen gebildet werden mussten. Deshalb beschloss man, das Training mit Frau Thea Götsch für viele leider nur einmal die Woche abzuhalten. Am 18. Oktober 2011 ist außerdem noch unter der Leitung von Frau Myriam Pichler ein Schnupperkurs für Kindergartenkinder gestartet, an welchem ca. 10 Kinder teilnehmen. Am Donnerstag können sogar Erwachsene von 20.30 Uhr bis 22.30 Uhr Badminton spielen. Den Sporttag in der Grundschule Algund am 22. Oktober 2011, nahm die Sektion Badminton zum Anlass, sich bei den Grundschulkindern vorzustellen. Interessierte werden im Moment auf eine Warteliste gesetzt und werden kontaktiert, sobald die Möglichkeit besteht die Halle mehr bzw. öfter zu nutzen.

Voraussichtlich findet am 8. Januar 2012 in Algund der VSS Kids Cup statt. Für Informationen: Evi Waibl 338 9264482



Sektion Leichtathletik

3. VSS Dorflauf in Algund - ein Händertest im Regen

Am 18. September fand in Algund die 3. Auflage des VSS-RVD Dorflaufes statt. Mit knapp 400 Teilnehmern war auch die heurige Veranstaltung trotz Regens ein voller Erfolg.

Bei widrigsten Bedingungen nahmen knapp 400 Athletinnen und Athleten die Laufwettkämpfe in 25 Kategorien in Angriff. Dieser Lauf war der siebte und zugleich der vorletzte der VSS-RVD-Renn-Serie. Der Amateursportclub Algund trat mit über 60 Athletinnen und Athleten, davon über 40 Kindern an. Der zu bewältigende Rundkurs war sehr schön und abwechslungsreich. Die Streckenlänge variierte zwischen ca. 150 Metern und 5400 Metern. Pünktlich um 10.30 Uhr wurde der 3. Algunder Dorflauf eröffnet. Zu allererst gingen die Kinder an den Start, die sogenannte Schnupper-Kategorie. Es folgten gleich darauf die Jugendrennen. Die beiden Hauptrennen der Frauen und Männer stellten einen Höhepunkt dar und waren an Spannung kaum zu überbieten.

Tagesbestzeit beim 3. Algunder Dorflauf erzielte die Laaserin Silvia Alber (3600m) in 12.53 min vor Johanna von Dellemann. Bei den Herren (5400m) gewann mit hauch dünnem Vorsprung Josef Knapp in 16.50 min vor Alexander Passler und Günther Angerer. Der Teilnehmerrekord wurde nur knapp verpasst, dafür ist der Veranstaltung der inoffizielle Titel des „spannendsten Saisonrennens“ sicher.

Für alle Athletinnen und Athleten sowie allen Zuschauern wurde anschließend im Peter-Thalguterhaus allerlei Leckeres angeboten: Bio-Nudeln mit Gemüse, Gegrilltes, Kaffee und eine große Auswahl an Kuchen und Torten. Die Siegerehrung erfolgte am frühen Nachmittag. Die ersten Drei einer jeden Kategorie bekamen eine kleine Trophäe und die weiteren Platzierten erhielten Medaillen sowie schöne Sachpreise. Die Preise wurden vom Präsidenten des ASC Algund/Raiffeisen Herr Ulrich Ladurner, vom Ehrenpräsidenten Herr Karl Schweigl, vom Bürgermeister der Gemeinde Ulrich Gampfer sowie vom Direktor der Raiffeisenkasse Algund Eduard Endrich übergeben.

Unsere Athleten haben heuer wieder hervorragende Resultate erzielt. So konnte der ASC Algund/Raiffeisen die Mannschaftswertung für sich entscheiden, vor den Favoriten des ASC Laas/Raiffeisen.

Für den Amateursportclub Algund-Sektion Leichtathletik ist die Veranstaltung im sportlichen wie auch im organisatorischen Sinne höchst erfolgreich verlaufen. Das beweisen die vielen Komplimente von teilnehmenden Athleten und die erfreulichen Ergebnisse. Ein großes Dankeschön geht an alle Sponsoren, denn durch ihre Unterstützung konnten die attraktiven Preise für die Gewinner/Innen sicher gestellt werden. Zum Schluss möchte sich die Sektion Leichtathletik bei allen freiwilligen Helfern, der Feuerwehr Algund, den Carabinieri und der Gemeindeverwaltung für ihre große Mithilfe ganz herzlich bedanken.



Start des Männerrennens

Sektion Schach

Rückschau und Vorschau

Der Schachklub Algund hat im abgelaufenen Schachjahr 2010/2011 wieder gute Arbeit geleistet. Die Zahl der Mitglieder ist auf 42 angestiegen. Für sie wurden vier Schachkurse durchgeführt: zwei für Grundschüler, einer für Mittelschüler und ein Trainingskurs für Mitglieder, die auf Landesebene an verschiedenen Meisterschaftsspielen teilgenommen haben. Als Kursleiter konnten drei erfahrene und erfolgreiche Schachspieler gewonnen werden: Alex Wild für die Grundschüler, Joseph Wieser für die Mittelschüler und Alexander Bertagnoli für den Trainingskurs. Die Kurse verfolgten das Ziel, vor allem Kinder und Jugendliche mit anspruchsvoller Konzentration vertraut zu machen, und zwar so, dass sie dabei auch Freude und Erfolg erleben konnten. Dass dieses Ziel erreicht wurde, beweist die Tatsache, dass auch im abgelaufenen Jahr viele Mitglieder an Wettkämpfen auf Landesebene und auch auf Staatsebene teilgenommen haben.

Am 10. April 2011 hat der Schachklub Algund die abschließende Etappe des Südtiroler Jugend-Grand-Prix 2010/2011 ausgerichtet. An diesem Wettkampf haben 80 Schachspieler aus ganz Südtirol teilgenommen, darunter 16 Spieler allein aus Algund, und von den Algundern sind sechs für diese Etappe auch mit Preisen ausgezeichnet worden: Gesamtsieger dieser Etappe war Andreas Hirber; einen ersten Preis erhielt auch seine Schwester Susanne für die Kategorie U12. Zweite Plätze belegten Lara Koren für die Kategorie U14, Christoph Wieser für U16, Jonas Felderer für U12 und Jonas Walter für U10. Auch unter den Gesamtsiegern der sechs Etappen des Grand-Prix waren drei Algunder: Christoph Wieser für die Kategorie U16, Susanne Hirber für U12 und Jonas Walter für U10. Außerdem erreichte der Schachklub Algund den ersten Platz in der Vereinswertung.

An der Südtiroler Jugend-Landes-Meisterschaft in Deutschnofen am 13. Februar 2011 haben neun Spieler aus Algund teilgenommen; fünf von ihnen konnten sich für die Teilnahme an der Italienmeisterschaft in Porretta Terme qualifizieren und konnten dort ihre vorjährige Position im Mittelfeld halten. Im Rahmen der Landes-Schulmeisterschaften haben in den Mannschaften der verschiedenen Schulen auch Mitglieder des Schachklubs Algund teilgenommen. Die Mannschaft der Grundschule Algund erzielte einen zweiten Platz und die Mittelschule Algund einen dritten Platz; beide Mannschaften haben sich im Vergleich zum Vorjahr stark verbessert und sich daher auch für die Italien-Schulmeisterschaft in Spoleto qualifiziert, an der sie dann auch teilgenommen haben.



Der Schachklub Algund hatte eine eigene Mannschaft für die Südtiroler Mannschaftsmeisterschaft 2010/2011 in der C-Liga eingesetzt. Es ist der Mannschaft heuer gelungen, in die Play-Off-Stufe aufzusteigen.

Der Schachklub Algund plant auch für das neue Schachjahr, seine Tätigkeit in gleichem Ausmaß wie letztes Jahr durchzuführen. Neben dem regelmäßigen Schachabend werden wieder zwei Schachkurse für Grundschüler, ein Kurs für Mittelschüler und ein Trainingskurs für Mitglieder, die an den verschiedenen Landesmeisterschaften teilnehmen, organisiert. Insgesamt sind wieder ca. 60 Kursstunden vorgesehen; diese sollen von den gleichen Schachlehrern wie im abgelaufenen Jahr betreut werden. Um diese Kurse durchführen zu können und um gleichzeitig auch die Teilnahme an den verschiedenen Turnieren auf Bezirks- und Landesebene und die durchgängige fachliche Betreuung der Kinder- und Jugendgruppen zu ermöglichen, ist ein entsprechender Kostenaufwand erforderlich, der zum Teil durch Beiträge der Klubmitglieder und zum größeren Teil durch Beiträge der Gemeinde Algund, der Raiffeisenkasse Algund und des Bildungsausschusses Algund abgedeckt wird. Dafür möchte der Schachklub Algund allen ein Dankeschön sagen. Ein Dankeschön auch der Öffentlichen Bibliothek, die den Schachklub bis Ende 2010 verwaltungsmäßig getragen hat; und ein besonderes Dankeschön dem Amateursportclub Algund Raiffeisen, der den Schachklub Anfang Jänner 2011 als „Sektion Schach“ neu in den Sportclub aufgenommen hat und nun verwaltungsmäßig betreut. Der Schachklub möchte auch den Eltern herzlich dafür danken, dass sie das Schachspielen ihrer Kinder durch ihr Interesse begleiten und nachhaltig unterstützen.

29. Dorfkegelmeisterschaft

Es ist wieder soweit: vom 28. Dezember 2011 bis 14. Jänner 2012 wird in Algund gekegelt. Die Sektion Kegeln des ASC-Algund Raiffeisen möchte hiermit alle Familien, Betriebe, Vereine, Algunderinnen und Algunder zur Dorfkegelmeisterschaft einladen.

Die Abschlussfeier findet am Samstag, den 21. Jänner 2012 statt. Wir freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme und wünschen allen Keglerinnen und Keglern ein „Guat Holz“.

ASC-Algund Raiffeisen - Sektion Kegeln



ALGUND / Gedenken

„Jeder hat im Leben seine Sendung!“

Altdekan Josef Chronst zu Grabe getragen / Ein Leben über Höhen und Tiefen

Algund (sep) – Einfach war sein Leben keinesfalls. Josef Chronst hat die Höhen und Tiefen menschlichen Lebens am eigenen Leib erfahren. Gezeichnet von jahrelanger schwerer Krankheit verstarb er für viele unerwartet im „König Laurin“. In Algund wurde er kurz vor Weihnachten unter großer Anteilnahme zu Grabe getragen. Der Sterbegottesdienst, den Bischof Wilhelm Egger gemeinsam mit rund 80 Priestern feierte, wurde zu einem wahren Glaubensbekenntnis, ähnlich fast jenem kindlichen Gottvertrauen, das Josef Chronst zeitlebens hatte.

„Sein besonderes Anliegen war das Miteinander und Füreinander in der Pfarrgemeinde“, gedachte Algunds Pfarrer Franz Pixner des Verstorbenen. Er verglich das Leben und Wirken von Chronst mit den Fenstern, der Taufkapelle und anderen Teilen in der neuen Algunder Pfarrkirche: Die Kirche wurde unter der Federführung von Chronst in den Jahren 1966 bis 1971 gebaut. „Die Schwächen der Algunder äuszugleichen, sie zu motivieren und zu begeistern, habe Chronst stets gut verstanden“, charakterisierte Bürgermeister Anton Schrötter den Verstorbenen. Er erinnerte an die Ehrenbürgerschaft, die die Algunder ihrem Pfarrer 1977 verliehen.

Der Sterbegottesdienst wurde zu einem wahren Glaubensbekenntnis. Aus Tramin, wo Chronst von 1976 bis 1991 Dekan war, waren Abordnungen

des Gemeinde- und Pfarrgemeinderates, der Musikkapelle, Schützen, Feuerwehr und Frontkämpfer gekommen. Der Traminer Kirchenchor sang am Grab, während die Algunder mit einem lateinischen Requiem und dem Halleluja von Händel den Sterbegottesdienst feierlich mitgestalteten. Die Algunder Musikkapelle begleitete den Verstorbenen zu Grabe, der Sarg wurde von Schützen getragen.

Seine letzten Jahre hatte Chronst in Algund verbracht. Gezeichnet von einer schweren Zuckerkrankheit hatte er seinen Humor und seine Kontaktfreudigkeit jedoch bis zuletzt behalten. Mit 60 Jahren mußte ihm ein Bein amputiert werden, weiters hatte er große Hörprobleme und war auf einem Auge völlig erblindet. „Gerade in den schwersten Stunden, wo das Kreuz am meisten drückt, ist



Dekan Josef Chronst verlor seinen Humor bis zuletzt nicht. Hier im Bild mit Maria Unterweger, Zenz. Foto: Hias Unterweger

Gottes Nähe am spürbarsten“, heißt es in einer Predigt aus dieser schweren Zeit.

Geboren wurde Chronst am 19. März 1924 in Gargazon. Sein Vater hatte eine kleine Landwirtschaft und war lange Zeit Pfarrmesner. Von seiner Mutter erbe er den Frohsinn und die Kontaktfreude, wie er

selbst einmal feststellte. 1948 wurde er in Dorf Tirol zum Priester geweiht und kam 1955 nach Kooperatorenjahren in Margreid, Nals und Schenna als Pfarrer nach Algund. Ein Lebenswerk schuf er sich mit dem Bau der neuen Algunder Pfarrkirche. 1988 erhielt er das Verdienstkreuz des Landes Tirol.

Dol. Nr. 298, 29.12.97

Dezember 1997

Dolomiten - Nr. 290

MERAN BURGGRAFENAMT

Redaktion: Meran, Galileistraße 2
Tel. (0473) 23 51 11 - Fax 23 54 50

Anzeigen: Meran, Lauben 186
Tel. (0473) 23 14 90 - Fax (0473) 23 58 16

Abonnements
Tel. (0471) 92 55 90

Altdekan Josef Chronst ist tot

Algund – Völlig unerwartet ist am Montag nachmittag Altdekan Josef Chronst im Alter von 74 Jahren verstorben. Der langjährige Pfarrer von Algund und frühere Dekan von Tramin war für seinen Humor und seine Volksnähe in der Bevölkerung beliebt. Mit der neuen Pfarrkirche von Algund hat er sich ein Le-

benswerk geschaffen. Die letzten Jahre verbrachte er angeschlagen im neuen Algunder Seniorenheim. Josef Chronst ist einer der sieben Algunder Ehrenbürger und war Ehrenträger der Verdienstmedaille des Landes Tirol. Er wird am Freitag um 14 Uhr in Algund zu Grabe getragen.

Veranstaltungskalender Dezember - Jänner - Februar

Manifestazioni: Dicembre - Gennaio - Febbraio

Mi./Me.,	14.12.2011	Adventsfeier der Kath. Frauenbewegung, Frauenchor & Kontaktrunde	19.00 Uhr - Bürgersaal
Fr./Ve.,	16.12.2011	Bußgottesdienst	19.00 Uhr - Pfarrkirche Algund
Sa./Sa.,	24.12.2011	Kindermette Vigilia di Natale Christmette mit Pfarrchor	16.00 Uhr - Pfarrkirche Algund 21.00 Uhr - Pfarrkirche Algund 22.30 Uhr - Pfarrkirche Algund
So./Do.,	25.12.2011	Natale del Signore Festgottesdienst mit Pfarrchor Andacht Turmbläser	9.00 Uhr - Pfarrkirche Algund 10.00 Uhr - Pfarrkirche Algund 17.45 Uhr - Alte Pfarrkirche 18.00 Uhr - Alte Pfarrkirche
Mo./Lu.,	26.12.2011	Gottesdienst	10.00 Uhr - Pfarrkirche Algund
Fr./Ve.,	30.12.2011	Stephansball der Schützenkompanie Algund	20.00 Uhr - Vereinshaus Peter Thalgut
Sa./Sa.,	31.12.2011	Jahresschlussandacht mit Pfarrchor	17.00 Uhr - Pfarrkirche Algund
So./Do.,	01.01.2012	Festgottesdienst mit Männerchor - Aussendung der Sternsinger	10.00 Uhr - Pfarrkirche Algund
Fr./Ve.,	06.01.2012	Festgottesdienst mit Pfarrchor - Rückkehr der Sternsinger	10.00 Uhr - Pfarrkirche Algund
Fr./Ve.,	06.01.2012	Traditionelles Dreikönigskonzert der Algunder Musikkapelle	17.00 Uhr - Kurhaus Meran
So./Do.,	08.01.2012	AVS: Winterwanderung auf den Rodenecker Almen	Anmeldung: Sport Franz - Tel. 0473 448468
Sa./Sa.,	14.01.2012	Preiswatten der Kath. Frauenbewegung	14.30 Uhr - Vereinshauscafé
Do./Gi.,	19.01.2012	Bürgerversammlung „Algund - Insre Zukunft“	20.00 Uhr - Vereinshaus Peter Thalgut
Sa./Sa.,	21.01.2012	Abschlussfeier der Dorfkegelmeisterschaft	Vereinshaus Peter Thalgut
So./Do.,	22.01.2012	Aufbruchfest Erstkommunion Sebastianiprozession im Dorf	10.00 Uhr - Pfarrkirche Algund 14.00 Uhr - Dorf
Fr./Ve.,	27.01.2012	AVS Jahreshauptversammlung	
Sa./Sa.,	28.01.2012	Beginn des ersten Gebetstages Abschluss des ersten Gebetstages	9.00 Uhr - Pfarrkirche Algund 15.00 Uhr - Pfarrkirche Algund
Sa./Sa.,	28.01.2012	Jägerball des Jagdreviers Algund und Partschins	20.00 Uhr - Vereinshaus Peter Thalgut
So./Do.,	29.01.2012	Beginn des zweiten Gebetstages Abschluss des zweiten Gebetstages	10.00 Uhr - Pfarrkirche Algund 15.00 Uhr - Pfarrkirche Algund
Fr./Ve.,	03.02.2012	Lichtmessfeier mitgestaltet von der Kath. Frauenbewegung	17.00 Uhr - Kloster Steinach
So./Do.,	05.02.2012	Jubelmesse für Ehepaare mitgestaltet von der Kath. Frauenbewegung und dem Algunder Männerchor	10.00 Uhr - Pfarrkirche Algund
So./Do.,	19.02.2012	Gottesdienst mit Gefallenengedenken mitgestaltet vom Pfarrchor	10.00 Uhr - Pfarrkirche Algund
So./Do.,	26.02.2012	AVS: Wanderung im Sarcatal	Anmeldung: Sport Franz - Tel. 0473 448468

mehrtägige Veranstaltungen

28.12.2011-14.01.2012	Algunder Dorfkegelmeisterschaft	Info und Anmeldung, ASC-Algund/ Raiffeisen
-----------------------	--	--

Das Veranstaltungsprogramm kann Änderungen erfahren. Die ALM-Redaktion übernimmt keine Verantwortung für eventuelle Terminverschiebungen.
Il programma delle manifestazioni può subire modifiche. La redazione di ALM non si assume nessuna responsabilità per eventuali cambiamenti

Kleinanzeiger

Annunci economici

4 komplette Räder, 5-Lochfelgen, Michelin-Alpin-Winter, Opel und andere, 195 x 60 – 15, neue Schneeketten, Schiträger Opel, zu verkaufen. Tel. 340 4846791

Einheimische Putzfrau für älteres Paar 1-mal wöchentlich für ca. 3 Stunden gesucht. Tel. 0473-447318 oder 3349412264.

Übernehme Bügelarbeiten Tel. 3395765524

Zuverlässige, kinderfreundliche, einheimische Haushälterin in Algund gesucht. Tel. 335 321408

Neuwertiger Damenskianzug GOLDWIN Konfektionsgröße 44 um 250 Euro zu verkaufen. Tel. 340 2384826

Die Anzeigen für den Kleinanzeiger können per E-Mail an alm@rolmail.net (Kennwort **alm**-Kleinanzeiger) mitgeteilt oder im Gemeindegemeinschaftshaus hinterlegt werden (Kennwort **alm**-Kleinanzeiger).
Abgabetermin für die nächste Ausgabe:
15. Jänner 2012

Öffnungszeiten

Orari d'apertura

Gemeinde Algund / Comune di Lagundo

Mo. / Lu.	8.30 - 12.00	
Di. / Ma.	8.30 - 12.00	14.30 - 16.30
Mi. / Me.	8.30 - 12.00	
Do. / Gi.	8.30 - 12.00	14.30 - 16.30
Fr. / Ve.	8.30 - 12.30	

Recyclinghof / Stazione di riciclaggio

in der Marktgasse, beim Schwimmbad
in via Mercato presso la Piscina Comunale
Tel. 0473 440097

Öffnungszeiten:

Di. / Ma.	8.00 - 11.30	13.30 - 16.30
Sa. / Sa.	8.00 - 11.30	

Öffentliche Bibliothek / Biblioteca Civica

in der Gemeinde / in Comune, Tel. 0473 443835

April - Oktober	November - März
Di./Ma. 16.30 - 18.30	Di./Ma. 16.00 - 18.00
Mi./Me. 16.30 - 18.30	Mi./Me. 16.00 - 18.00
Do./Gi. 16.30 - 19.00	Do./Gi. 16.00 - 18.30
Fr./Ve. 16.30 - 18.30	Fr./Ve. 16.00 - 18.00
Sa./Sa. 10.00 - 12.00	Sa./Sa. 10.00 - 12.00
So./Do. 8.45 - 10.00	So./Do. 8.45 - 10.00

Jugendtreff Iduna / Centro giovanile

im Kellergeschoss der Gemeinde
al piano interrato del Comune

Di. / Ma.	15.00 – 16.00 Uhr Bürozeit für Eltern und Interessierte
	16.00 – 22.00 Uhr
Mi. / Me.	15.00 – 18.00 Uhr
	18.00 – 21.00 Uhr Für Jugendliche unter 18 Jahren
Fr. / Ve.	14.00 – 18.00 Uhr Nur für Mittelschüler
	19.00 – 23.00 Uhr
Sa. / Sa.	19.00 – 22.00 Uhr

Arztambulatorium Dr. Agostini Ambulatorio medico dott. Agostini

in der Gemeinde Algund / in Comune

Mo. – Fr. / Lu. – Ve.	9.00 - 11.30
-----------------------	--------------

Arztambulatorium Dr. Kuppelwieser Ambulatorio medico dott. Kuppelwieser

Kirchplatz 5/b - Piazza della Chiesa 5/b

Mo. – Fr. / Lu. – Ve.	8.00 - 11.00
Di. u. Do. / Ma. e Gi.	17.00 - 19.00

Carabinieri-Station Algund Stazione Carabinieri Lagundo

Mo. – So.	8.30 - 12.30	13.00 - 16.00
-----------	--------------	---------------

Apotheke / Farmacia

Mo. – Fr. / Lu. – Ve.	8.30 - 12.30	15.00 - 19.00
Sa. / Sa.	8.30 - 12.30	

Bürozeiten der Pfarrei Orario d'ufficio della Parrocchia

Montag / Lunedì	9.00 - 11.00
Freitag / Venerdì	9.00 - 11.00

Wichtige Rufnummern:

Numeri telefonici importanti:

Gemeinde Algund / Comune di Lagundo	0473 262311
Pfarramt Algund / Parrocchia di Lagundo	0473 448744
Tourismusverein Algund / Associazione turistica	0473 448600
Postamt Algund / Ufficio postale	0473 448368
Carabinieri-Station Algund / Stazione dei Carabinieri	0473 448731
Pannen- u. Abschleppdienst Algund / Carro attrezzi	0473 446161
Gemeindearzt Dr. Agostini / Ufficiale sanitario dott. Agostini	0473 220777
Arztpraxis / Ambulatorio Medico Dr. Ulrike Kuppelwieser	0473 222951
Apotheke St. Ulrich / Farmacia St. Ulrich	0473 448700
Fundamt (Gemeinde) / Ufficio oggetti smarriti (Comune)	0473 262300

Notrufnummern:

Numeri di emergenza:

Carabinieri	112
Polizei / Polizia	113
Feuerwehr / Vigili del Fuoco	115
Notruf „Weißes Kreuz“	118
Chiamata d'emergenza "Croce Bianca"	118
Bergrettungsdienst / Soccorso Alpino	118
Numero d'emergenza „Selgas“ Notrufnummer	800835800

Leserbrief

Übermut, Zerstörungswut oder doch ein anderer Grund?

Wen stören im Gemeindegebiet von Algund die Tafeln mit den Flurnamenbezeichnungen, wen stören die Wegschilder auf den Wanderwegen? Diese Frage stellt sich immer öfters, wenn die Flurnamentafeln zerstört werden (bisher ca. 30 an der Zahl), wenn ganze Pfosten, auf denen die Wegschilder befestigt sind, ausgerissen und in den Wald hinunter geworfen werden. Ein unverständliches Handeln, denn mit den Flurnamentafeln werden eigentlich nur Informationen über überlieferte Ortsbezeichnungen an Algunder, Burggräfler, Südtiroler und Gäste weitergegeben und durch die Wegbeschilderung wird den ortsunkundigen Wanderern das Finden ihres Wanderzieles erleichtert. Schade wäre es jedenfalls, wenn durch solches sinnlose und zerstörerische Handeln irgendwann der freiwillige und ehrenamtliche Einsatz von Idealisten aufhören würde. AVS-Ortsstelle Algund – Pircher Franz Josef



Ein nicht beschädigtes Flurnamen-Schild – so sollte es sein!

Leserbriefe

Im **alm** - Algunder Magazin können auch Leserbriefe veröffentlicht werden: Voraussetzung ist, dass sie kurz, sachlich und prägnant sind und keine persönlichen Angriffe auf Personen enthalten. Die Redaktion behält sich die Veröffentlichung oder Kürzung der Leserbriefe vor.

Kulturelles

Hi, ich bin's wieder, der Harry...

Ich wollte euch nur sagen, dass ich nun erneut in Dorf Tirol gelandet bin, bei meinen Hausherrn. Meinem Trainer Willy ist es gelungen mich schonend einzufangen. Dabei hat er mir eine Falle in einem Fangkorb gestellt, wo sich im unteren Teil des Korbes eine lebende Amsel aufhielt, die ich natürlich jagen wollte. Kurz darauf schloss sich oberhalb von mir die Voliere und so war ich ohne Verletzungen und mit einem kleinen Schrecken in die Falle getappt. Willy hatte mich nämlich schon eine Zeit lang beobachtet und kam zum Schluss, dass ich trotzdem noch zu jung sei, um ganz allein auf mich gestellt den Winter zu überleben. Ich bin erst im Juni geboren und als ich ausgebüxt bin, war ich also erst zwei Monate alt, eben ein neugieriges Bussardbaby. Meiner Betreuerin Helga habe ich zudem eine große Freude bereitet, als ich mich einfangen ließ. Ich hätte sie ein ganzes Monatsgehalt gekostet, meinte sie scherzhaft. Ihr bin ich nämlich durch die von einer Zugluft aufgestoßene Käfigtür entfliegen. Beide staunen immer noch, dass ich so jung und unerfahren, so lange überlebt habe. Sie meinen, ich hätte mich wahrscheinlich hauptsächlich von jungen Amseln ernährt. Jetzt sorgen sie dafür, dass es mir gut geht und ich richtig körperlich fit werde, dass ich schon bald bei den Flugschauen teilnehmen kann. Ihr könnt mich gerne einmal besuchen kommen, ich würde mich freuen! Übrigens, wen es interessiert: Meine Vorfahren stammen aus Arizona. Ich hingegen bin in der Umgebung von München geboren. Dort sind meine Eltern, ein Pärchen der Gattung Wüstenbussarde bei einem privaten Tierhalter zuhause. Die erste Zeit verbringen wir Bussardbabys nur mit Fressen, um schnell zu wachsen. Später beschäftigen wir uns dann mit Flugübungen. Mit zwei Monaten habe ich schon mit Trainingsstunden für die Flugschau begonnen und ja... dabei bin ich dann ausgebüxt.

Der Willy hat mich ausgewählt, weil meine Vogelart dem europäischen Habicht in Struktur, Flugbild und vielen anderen Eigenschaften gleich ist. Übrigens, wer mein Pate sein will, der kann sich bei Willy melden, ich habe nämlich noch keinen. Es können gerne auch mehrere Paten sein. Also Flug heil!



Foto: Kurt Geier

Frohe Weihnachten.



Die Südtiroler
Raiffeisenkassen
unterstützen
„Südtirol hilft“.
HELFEN AUCH SIE!

Wir bedanken uns für das Vertrauen
und wünschen Ihnen Frohe Weihnachten
und ein gutes Neues Jahr.

Spendenkonto: Südtirol hilft

Raiffeisenkasse Bozen IBAN: IT47 K 08081 11600 000300001112

info@raika.it



Raiffeisen Algund

Mehr als eine Bank.